

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 169.

Dienstag den 24. Juli

1883.

Dienstag den 24. Juli 1883 wird der weltberühmte 7 1/2 jährige Rechenkünstler **Philipp Roth** aus Ungarn in der Restauration **Engel** eine Production in der höheren Rechenkunst zu geben die Ehre haben. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée nach Belieben. 520

Local-Gewerbeverein.

Morgen Mittwoch den 25. d. M. findet eine gemeinschaftliche Besichtigung der Arbeiten der dormalen im Bauen befindlichen **Rheinbrücke** bei Mainz statt, wozu wir die Mitglieder und Freunde unseres Vereins zu recht zahlreicher Theilnahme einladen. Die Abfahrt erfolgt Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten mit der Taunus-Eisenbahn.

Der Vorstand.

Wiesb. Rhein- & Taunus-Club. Generalversammlung

Donnerstag den 26. Juli Abends 8 1/2 Uhr im Clublocal (Hotel „Schützenhof“). Tagesordnung: a) Ergänzungswahl des Vorstandes; b) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Der Wiesbadener Frauenverein beabsichtigt wie alljährlich im Monat November einen Ausverkauf zu veranstalten und will in diesem Jahre eine Verloosung damit verbinden. Um letztere, wo möglich, recht reichhaltig zu gestalten, hat der Vorstand beschlossen, auf **eigene Kosten** das Material zu Handarbeiten zu stellen, bei deren Anfertigung er aber auf die freundliche Hilfe der Frauen und jungen Damen Wiesbadens rechnet. Solche, welche der Sache ihre gütige Theilnahme schenken wollen, werden gebeten, Donnerstag den 26. d. Mts. Morgens von 10—1 Uhr im Laden des Frauenvereins, Marktstraße 18, sich einzufinden, wo die Arbeiten von einer Dame des Vorstandes ausgetheilt werden. 243

Eine Parthie

Seidene Schlupf-Handschuhe (3 Knopf Länge)

in modernen Farben, sowie in schwarz
per Paar 1 Mark

empfiehlt

Ellenbogengasse 12, **J. Keul**, Ellenbogengasse 12, grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin. Man bittet, genau auf die Firma zu achten. 544

Kragen und Manschetten,

sowie alle Art Stärkwäsche wird angenommen und wie neu hergestellt in der **Ren- und Glanz-Wäscherei** Friedrichstraße 37 im Seitenbau, Parterre. 570

A. Dommershausen, Taunusstraße 55, 2. Etage, **Robes et Confection**, empfiehlt sich zur Anfertigung einfacher wie eleganter Damen-Toiletten zu festen, billigen Preisen. 491

Schwarze Cashmir-Keste,

2 bis 8 Meter Länge,

bedeutend unter Preis

zum Ausverkauf gestellt.

S. Guttman & Co., 8 Webergasse 8. 80

Heinrich Lieding,

Gold- und Silberarbeiter,

empfiehlt sein Lager und Werkstätte zur Anfertigung von Schmuckgegenständen, Reparaturen aller Art unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. 10720

Geschäftslocal: 16 Ellenbogengasse 16, Parterre.

Gg. Schmitt, Bandagist,

51 Langgasse 51, nahe dem Kranzplatz,

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Bandagen, Rückgradhalter, Leibbinden etc.

Bei Bandagen eigener Construction garantire ich, jeden schweren Schaden zurückzuhalten. Bestellungen, sowie Reparaturen werden auf's Sorgfältigste ausgeführt. 17978

Neu! Gradhalter! Neu!

Das Praktischste und Wirkksamste auf diesem Gebiete empfehlen für jedes Alter

Gebr. Kirschhöfer, 5017 32 Langgasse 32 im „Adler“.

Schönes Maculatur

zum Einwickeln per Ries Dtl. 1.50 in der Expedition d. Bl.

Neuen Incarnat- oder Nothflee

empfiehlt **A. Mollath**, Mauritiusplatz 7, 583

Zwei große, sehr tragkräftige, praktisch eingerichtete, besonders zum Getreidetransport auf welche die gut geeignete **Brittschenwagen**, Sack mittelst Sacklarren aufgefahren und gestellt werden können, sind zu verkaufen, auch zu verleihen; ebenso stehen zwei junge, kräftige, zugfeste Pferde, wovon das eine ein auffallend schönes, sehr leistungsfähiges Reitpferd (Sieger in Rennen) ist, zum Verkauf.

Carl Neubronner

497 in Villa „Maria“ auf der Adolphshöhe.

Eine gut erhaltene **Wheeler & Wilson-Nähmaschine** zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 8, 4 Stiegen hoch. 554

Sehr billig zu verkaufen: Eine 4 schubl. nabh. **Kommode**, zwei nabh. **Console**, massiv, zwei **Küchenschränke**, ein 1 th. **Kleiderschrank**, **Kommoden**, **Betten** u. Bleichstraße 9. 634

Bettstelle mit **Sprungrahme** für 38 Mark zu haben **Bahnhofstraße 20**. 573

Ein Wagen schöne **Fels-Waldsteine** zu kaufen gesucht **Dohheimerstraße 52**. 555

Bruch- und Stücksteine sind zu haben. Näheres **Walfmühlstraße 6**. 518

Drei **Amseln** und **Distelfinken** sind zu verkaufen **Mauergasse 7, 2 Stiegen hoch**. 636

Schöne blühende **Oleander** billig zu verkaufen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 584

Vogesen-Waldhimbeeren

von ausgezeichnetem Geschmack per Ctr. 23 Mk. R. Exp. 502

Fünf Bäume mit **Frühäpfeln** sind zu verkaufen. Näheres **Mauritiusplatz 3, Parterre**, od. **Moritzstraße 48 im Hof**. 540

Ein Morgen **Frühbaser** zu verl. **W. Rheinstraße 65**. 511

Immobilien, Capitalien etc.

Herrschafts-Villa mit elegantem Mobiliar zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 622

Villa mit Garten und Weinberg, **Kerenthal**.

Rechtliches Haus, **Adolphsallee**. 538

Villa mit Garten und Weinberg, **Kerenthal**.

W. Halberstadt, **Schwalbacherstraße 32**.

Ein elegantes, 3stöckiges Haus mittlerer Größe mit Veranda und Vorgarten (seine Lage) verhältnißhalber billig zu verkaufen, event. gegen Baugrund zu vertauschen. Das Haus eignet sich auch zu einem Privathotel. Offerten unter R. T. 20 besorgt die **Expedition d. Bl.** 495

Villa in der **Parlstraße**, komfortabel, sehr preiswürdig. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, I. 346

In feinsten Lage ein Haus mit großem Garten (Baupläze) sehr preiswürdig zu verkaufen.

W. Halberstadt, **Schwalbacherstraße 32**. 539

Bauplatz für **Villa**, zunächst dem **Curhaus**, dem **Concertplatz** und dem **Park**, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 621

350 Mark gegen Sicherheit und gute Zinsen gesucht. Gef. Offerten unter L. S. postlagernd erbeten. 507

25,000 Mark sind zu 4 1/2 % Zinsen auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 605

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Vor ungefähr 2 Jahren stand in einer hiesigen Zeitung unter Verschiedenes: Daß die Erben **Charlotten Hausig** u. zu dem Testamente des **Banquier Reichenbach** in Berlin sich noch nicht gemeldet hätten. Der Schreiber dieses wolle seine Abt. unt. Chiffre „Testament“ niederlegen.

Ein nach fast neuer, eleganter **Belour-Teppich**, für ein rothes Ameublement passend, 210 breit und 300 lang, ist zu verkaufen. Näheres **Expedition**.

Ein schöner, türkischer **Long-Châles** billig zu kaufen bei **Theodor Schütte**, **Banquasse 32**. 505

Grau-Papageien mit oder ohne Käfig billigst zu verkaufen **Bäuerergasse 9**.

Verloren am Sonntag im **Curhaus-Garten** ein schwarzes **Chenille-Flehn**. Gegen Belohnung abzugeben **Wilmstraße 22, Parterre**.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Mitteilung die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau **Juliane Weynand Wittwe**, geb. **Heim**, nach langem schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute **Dienstag Nachmittags 3 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

606

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verwandten, Freunden und Bekannten theilen wir mit, daß uns unsere gute Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Margaretha Mitter**, durch den Tod entzogen worden ist. Die Beerdigung findet heute **Dienstag Nachmittags 4 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Die tieftrauernde Familie. 627

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß unser liebes Kind **Fritzchen** im Alter von 5 Monaten sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Gottfried Ritzel.

Thekla Ritzel.

533

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Büchlerin** sucht noch Kunden. **R. Weberg**, 46, **Stb.**
Eine geprüfte **Krankenwärterin** sucht Stelle. Dieselbe kann auch als Köchin oder übernimmt die Führung eines Haushaltes durch **Wintermeyer**, **Bäuerergasse 15**.

Eine Frau f. **Beschäft.** i. **Waschen**. **R. Kirchgasse 37, Stb.**

Ein braves, starkes Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, sucht auf gleich eine Stelle. **R. Wühlgasse 13 i. Hof (Mainzer Fischhandl.)**

Eine perfekte **Köchin**, in der **Hotel- und Herrschaftsküche** thätig, sucht Stelle. Näheres **Karstraße 4**.

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres 585
Langgasse 39, 3. Etage hoch.

Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und etwas 627
Arbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näh. Metzgergasse 32,
etage hoch rechts.

Une jeune Allemande (institutrice diplômée), sachant le 563
français et l'anglais et munie des meilleurs certificats, désire
être placée comme dame de compagnie ou lectrice. S'adresser
à M. W. à l'expéd. de ce journal.

Eine gefeschte Person mit guten Zeugnissen 631
sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein
bei Frau Stern, Franzplatz 1.

gebildete, junge Dame wünscht in feiner Familie als 646
Chamberlain einzutreten. Näheres durch Th. Linder's
Bureau, Faulbrunnenstraße 10.

zu allen Arbeiten williges, br. Mädchen sucht Stelle als 646
Mädchen. Näh. im 10 Pf.-Bazar, Faulbrunnenstr. 10.

Ein starkes Mädchen vom Lande mit 632
guten Zeugnissen, welches alle Küchen- und
Arbeit versteht, sucht auf 1. August Stelle als
Mädchen allein oder als Hausmädchen durch Frau
Stern, Franzplatz 1.

ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Haus- 638
arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 34, 3. Et. links.

Eine gebildete Wittve (30 Jahre alt) sucht, 601
gestützt auf beste Referenzen, Stelle zur selbst-
ständigen Leitung des Hauses. Gefällige Offerten unter
No. 450 Rheinstraße 32, 1. Etage links, erbeten. Auch
selbst nähere Auskunft erteilt.

Mädchen für allein, sowie einfache Haus-, Küchen- und 633
Mädchen suchen Stellen d. Ritter, Webergasse 15.

Ein Fräulein, welches perfekt englisch spricht, sucht 561
zu größeren Kindern oder in einem Laden. Näheres
Langgasse 30.

ein gekochtes Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann 633
7 Jahre bei einer Familie war, sucht eine Stelle durch
Stern, Webergasse 15.

ein tüchtige, erfahrene Frau, welche perfect französisch spricht, 603
Engagement, am liebsten auf bestimmte Stunden, oder
den ganzen Tag. Näheres Expedition.

ein Mädchen aus Walddorf sucht Stelle als Kinder- oder 602
Mädchen. Näheres Blumenstraße 11.

Ein Mädchen, welches etwas kochen, bügeln, 643
nähen und serviren kann, sucht auf bald Stelle.
Adelhaidestraße 10, 3. Stod.

Ein anständiges Mädchen, das einem feineren 630
Haushalte vorstehen kann, sucht passende Stelle.
Näh. Schulgasse 17, dritter Stod.

ein feinbürgerl. Köchin m. 6jähr. Zeugnissen, sowie 1 j. Laden- 635
empfiehlt A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Directrice wird für ein 637
Bürogeschäft gesucht. Näheres in der
Langgasse 31.

Eine tüchtige Waschfrau wird gesucht bei 650
Frau Heerlein, Marktplatz 3.

ein perfekte Kammerjungfer nach Metz gesucht durch 648
Ritter, Taunusstraße 49, Parterre.

ein französische Bonne, eine Kindergärtnerin, ein 633
Mädchen und ein Stubenmädchen nach Holland, eine perfekte Herrschafts-
gasse 15.

ein Mädchen gegen hohen Lohn 1 perfekte Köchin, 1 gew. Haus- 647
Mädchen, welche gutbürgerl. kochen können, 1 Kellnerin,
1 Hausmädchen zum 15. August, mehrere Mädchen für
1 Diener auf den 1. Sept., 1 sol. Hausbursche f. Hotel,
1 Hausbursche und 1 jg. Commis (Verkäufer) durch
Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.
Langgasse 23 wird ein Dienstmädchen gesucht. 572

Gesucht eine gute Köchin, Haus- und Küchenmädchen durch 645
Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Ein braves Mädchen wird gesucht im Schuh-Magazin von 575
J. Auer Wwe., Marktstraße 11.

Ein Mädchen, das Hausarbeit und zwei Kühe zu melken 579
versteht, wird gesucht. Näheres Geisbergstraße 46.

Gesucht sofort: 10 tüchtige Mädchen; Stellen suchen: 576
3 bürgerliche Köchinnen und 3 Hausmädchen, welche nähen
und bügeln können, durch Fr. Dörner, Metzgergasse 21.

Zum 1. August wird ein reinliches Zimmermädchen, welches 629
serviren kann, gesucht. Näh. Exped.

Ein zuverlässiges Mädchen wird gesucht. Näheres Hell- 615
mundstraße 21, 1. Etage hoch rechts.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen gesucht 613
Dohheimerstraße 46, 3. Stod.

Ein Zimmerkellner, welcher gut englisch spricht, für 626
Jahresstelle sofort gesucht d. Ritter, Webergasse 15.

Ein Ackerknecht bei 2 Pferde gesucht Hellmundstraße 13. 641
Ein zuverlässiger Feizer gesucht bei Georg Pfaff,
Staniol- und Metallapfelsabrik, Wiesbaden, Dohheimer-
straße 48c.

Ein Knecht gesucht Mainzerstraße 31.

Ein kräftiger Junge für Haus- und Gartenarbeit gesucht 641
Sonnenbergerstraße 18.

(Fortsetzung in der 2. Bellage.)

Mietungs-Anzeigen

Angebote:

Villa Frankfurterstraße 16

sind mehrere große, schön möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 18355

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

gleich am Curpark,

herrschaftlich möblirte Familien-Wohnung mit Pension zum 1. August zu vermieten. Badereinrichtung. 19972

Michelsberg 28 ist eine Wohnung mit Stallung und Zubehör per 1. October zu vermieten. 649

In unserem neuen Hause

Ecke der Röderallee u. Nerostraße 46

in sehr gesunder Lage und in der Nähe des Kochbrunnens, Curhauses, der Pferdebahn und des Nerothals, ist die 1. Etage-Wohnung, bestehend aus sieben Zimmern, Küche, Mansarden, Kellerraum etc., sodann im zweiten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarden etc., auf 1. October zu vermieten. Die Wohnungen sind elegant und neu hergerichtet. Näh. bei A. & W. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15, oder bei Herrn Tünchermeister L. Veit, Nerostraße 47. 628

Schwalbacherstraße 14, 1 Treppe hoch links, 2 zusammenhängende, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 607
Sonnenbergerstraße, am Curpark, eine große, herrschaftliche Parterre-Wohnung, möblirt oder unmöblirt, zum Herbst zu verm. N. Exped. 448
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Adler- 651
straße 10.
Möbl. Zimmer zu vermieten Castellstraße 8, I. 590
Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Nerostraße 34, 639
Parterre links.

(Fortsetzung in der 1. und 2. Bellage.)

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 26. und Freitag den 27. Juli

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

wird aus der Concurssmasse des

Hotel Victoria

in Wiesbaden

eine zweite Parthie **Möbilien** von 14 Zimmern aus der **Bel-Etage** des Vorderhauses nach untenstehendem Verzeichniß im **großen Saale** des **Hotels** (Eingang in der Wilhelmstraße) gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

5 verschiedene Plüschgarnituren, bestehend in Sopha's, Sesseln und Stühlen, 15 einzelne Sopha's, 18 vollständige Betten, meistens französische, in Kirschbaum und Mahagoni, mit Sprungrahmen, Korkhaar-Matratzen und Kissen, Plumeaux und Kissen, 1 englisches, vollständiges Bett in Mahagoni, mehrere vollständige Kinderbetten, Spiegelschränke, Bücherschränke, Glasschränke, Kleiderschränke, Kammern, 1 Glasconsole mit Aufsatz, Chaises-longues, Nachbetten, Sessel, 10 ovale und runde Salontische, Waschkommoden mit Marmorauflägen und Toilettespiegeln, Nachttische mit Marmorplatten, 1 großer Mahagoni-Ausziehtisch für 36 Personen, 1 Mahagoni-Eßtisch, Spielstisch, 8 nussb. Kommoden, Mahagoni- und nussb. Polsterstühle, Barockstühle, 36 Wiener Stühle, 1 Mahagoni-Berticow mit Aufsatz, Damen-Schreibtische, 12 verschiedene nussb. und tannene Tische, tannene Schränke, spanische Möbel, weiße Vorhänge aus 14 Zimmern, Rouleaux, Galerien für 10 Fenster, gute, rothe Ripsvorhänge, 15 verschiedene Teppiche, wobei sehr gutehaltene, 1 großer, feiner Smyrna-Teppich, 1 großer Velourläufer, 1 Vinoleumläufer (Gang) des ganzen Hauses), ca. 20 Meter neue Vinoleumläufer, 4 große, elegante, vergoldete Pfeiler Spiegel mit Trumeaux, 2 große Corridor-Pfeiler Spiegel (ca. 2 $\frac{1}{2}$ Meter hoch), ovale Goldspiegel und Spiegel in Kirschbaumrahmen, Toilettespiegel, 1 Kommode mit Schlüsselschrantaufsatz, 1 Brieffschrank, 1 Büffet, 1 Wandschränkchen, 1 Drehstuhl, Garderobeständer, Handtuchhalter, 20 Waschgarnituren, Ausleereimer, Bidets, Tabourets, 3 Closet-Waschtische mit Marmorauflägen für Wasserleitung, 1 Ofenschirm, 2 Gaslüfter (Goldbronze, 6- und 5-armig), 1 Wanduhr, 2 große Oelgemälde in reichen Goldrahmen (Kaiser Wilhelm und Königin Victoria), 2 Oelgemälde (Herzog Adolph und Herzogin Adelheid von Nassau), 10 Stück Plüsch- und Rips-Tischdecken, Bettdecken, gesteppte Decken, 20 gute Holzkrüge, sonstige Hausgeräthe, Weißzeug, als: Tafeltücher, Tischtücher, Servietten, Piquededen, Handtücher u., Porzellangeräthe u. u.

Die sämtlichen Teppiche und Läufer kommen am Donnerstag Nachmittags um 3 Uhr zum Ausgebot. — Die Gegenstände sind nur am Tage der Versteigerung anzusehen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Außerdem kommen am Donnerstag Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im kleinen Saale zum Ausgebot:

Eine **Speisezimmer-Einrichtung** (Renaissance) in gewichstem Eichenholz (Büffet, Ausziehtisch, 12 Speisestühle, Servante mit Spiegelaufsatz, Regulator, Servirtisch), eine **Salon-Einrichtung** in schwarzem Holz mit rotem Seidenbezug (Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle, Antoinettentisch, Berticow, Schreibtisch, Spiegel), eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in mattem Kirschbaumholz (2 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Korkhaar-Matratzen und Kissen, 1 Waschkommode mit Marmorauflage und Toilettespiegel, 2 Nachttische mit Marmorauflage, 2 Stühle und 2 Handtuchhalter), eine **Pompadour-Plüschgarnitur** in rothbraun (Sopha, 2 große Fauteuils, 4 kleine Fauteuils, 1 Berticow, 1 Tisch), 2 nussb. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 nussb. **Speisezimmer-Einrichtung** (Büffet, Ausziehtisch und 12 Speisestühle).

F Auf die der heutigen Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ beigelegte Extrabeilage, betr. **Andre Hofer's Feigen-Kaffee**, werden die verehrl. Leser hierdurch besonders aufmerksam gemacht. 488

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den verstorbenen **Bürgermeister Fischer** zu machen haben, wollen ihre Rechnungen sofort im Hause **Röderstraße 30** abgeben. 509

Franz Fischer.

Prenß. Renten-Versicherungs-Anstalt.
Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende Leibrenten für zwei verbundene Personen:
Für 14,485 Mark, welche **Chelente** im Alter von 52 und 64 Jahren einzahlen, gewährt die Anstalt bis zum Tode des **Lebtlebenden** der Chelente eine jährliche Rente von 1000 Mark, gleich nahezu 7 Procent der Einlage. Näheres bei den Agenturen in **Coblenz: Gustav Lorenz;**
in **Wiesbaden: Feller & Gecks.** 88b

Aufforderung.

Fritz Müller, Tapezirer, geb. aus **Homburg v. d. Höhe**, welcher vorigen Sommer in **Constanz** in Arbeit stand, oder dessen Anverwandte in **Wiesbaden** werden hierdurch ersucht, dessen jetzige Adresse an Unterzeichneten einzusenden.

H. Annacker,

Constanz, Rosgartenstraße 23.

571

Unentbehrlich für feine Wäsche. Brillant-Stärkeglanz

von **Franz Coblenzer in Köln.**

Dieses ausgezeichnete neue Präparat verleiht als Zusatz zur Stärke der Wäsche einen prächtigen Glanz, elastische Steife und blendende Weiße.

In Bädern mit Gebrauchsanweisung à 25 und 50 Pfg. Niederlagen in **Wiesbaden:**

Franz Blank.

W. Braun.

A. Brunnenwasser.

A. Cratz.

Fr. Frick, Ecke der Rhein- und Oranienstraße.

Carl Heiser, Königl. Hoflieferant.

Ph. Renscher.

A. Schirg, Königl. Hoflieferant.

Fr. Schleucher.

H. J. Viehoever.

Ed. Weygandt.

310

Billig zu verkaufen: 1 altdeutsche Schlafzimmer, 1 eichene Speise- und Herrnzimmer, sowie eine Salon-Einrichtung in schwarz, verschiedene Garnituren in Holz und überpolstert, in Rips und Blüsch, einzelne Sopha's, Tessel und Chaises-longues, Spiegelschränke, Buffets, Schreibtische, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, mahagonene und tannene, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Brandkisten, Verticows, kleine und große Kommoden, ovale, viereckige u. Patent-Ausziehtische, Waschkommoden und Nachttische, Bücherschränke, Secretäre, Consolschränken, mehrere zwei- und dreiarumige Küstres, 2 Brüsseler Zimmer-Teppiche (fast neu) und noch Mehreres, Alles sehr billig. 548

Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege hoch.

Eine neue, lackirte Kinderbettstelle billig zu verkaufen **Selenstraße 18, Mittelbau eine Stiege hoch.** 542

Gasthaus „Zum Erbprinzen“.

Sente Dienstag den 24. Juli:

Concert der beliebten Sängers- und Komiker-Gesellschaft **Familie Müller** (4 Damen, 2 Herren).

Anfang 8 Uhr. — Entrée frei. 596

Rindfleisch 50 Pfg. Römerberg 20. 600

Honig-Verkauf.

Feinster Tafelhonig der nassanischen Bienenzüchter unter Garantie der Reinheit zu beziehen im Depot bei **F. Urban & Co.,** 517 **II Langgasse II.**

Wieder vorrätig

Frucht-Gelée

per Pfund 40 Pfg.

Brenner & Blum,

Wilhelmstraße 42.

525

Kartoffeln

per Kumpf 40, 44 und 48 Pfg.,

neue holl. Superior-Vollhäringe per Stück 20 Pfg. bei **Hch. Eifert, Schulgasse 9.** 608

Neue superior holl. Vollhäringe

per Stück 20 Pfg.

eingetroffen bei

510

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Fr. Krohmann, Sattler,

10 Häfnergasse 10,

empfiehlt Koffer von leichter Holzart, Damentoffer von 15 bis 75 Mark, Handtoffer von 6 bis 30 Mark, englische Reiseförbe mit wasserdichtem Ueberzug. 624

Möbel-Verkauf

Wegergasse No. 30. Wegen Aufgabe des Möbel-Geschäftes sind billigst zu verkaufen: 1 Secretär, Kommoden (in Rußbaum und Mahagoni), Waschkommoden, 1 Waschkonsole mit weißer Marmorplatte, 1 Schreibkommode, Kleiderschränke, 2 Küchenschränke, Kanapes (darunter 1 mit Lederbezug), ovale und viereckige Tische, Klappische, 2 nußbaumene Wirthstische, 1 Anrichte, 1 Schmetterlingschrank, vollständige Betten, einzelne Deckbetten und Matratzen, 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau, 1 Toilettenspiegel, Bilder, Spiegel, große Teppiche, Vorlagen, Treppenläufer, Uhren (darunter 1 Regulator), 5 spanische Wände, 1 Kaffeebrenner, 1 feinerer Dörfer, 1 Gartenspritze mit Schlauch, Kleiderstöße, 1 Schrotleiter und Stilleitern. 494

Bahnhofstraße 20.

Bettfedern & Flaumen.

Reiche Auswahl. — Billigste Preise. 574

Ein im besten Zustande befindlicher, transportabler Kochherd von 66/146 Cm. Plattengröße, enthaltend 2 Bratöfen, 2 Warmedfen u. ist, weil zu groß, billig zu verkaufen. Näh. **Adolphsalter 25, eine Treppe hoch.** 568

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 24. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1882 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Markthofstraße 5.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringenturnen.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 24. Juli.

Zweites Ensemble-Gaßpiel der Operetten-Gesellschaft des Wilhelm-Theaters in Köln.

Zum Erstenmale:

Der lustige Krieg.

Römische Oper in 3 Akten von Zell und Gené. Musik von Joh. Strauß.

In Scene gesetzt vom Ober-Regisseur Herrn F. Worms.

Dirigent: Herr Capellmeister J. Wilhelmi.

Personen:

Artemisia, Fürstin Malaspina, Gemahlin des regierenden Fürsten von Massa Carrara	Frau Nadermacher-Schirmer.
Dioletta, verwitwete Gräfin Romellini, deren Nichte	Frl. Nitsch.
Marchese Filippio Sebastiani, Neffe der Fürstin	Herr Eugen Müller.
Umberto Spinola,	Herr Walter Müller.
Riccardo Durazzo,	Herr Bad.
Carlo Spina,	Herr Dill.
Fortunato Rancetti,	Herr Richter.
b. Scheelen, Oberst in Herzogl. Sibirgischen Diensten	Herr Funk.
Balthasar Brooth, Tulpengärtner aus Haarlem	Herr Worms.
Else, sein Weib	Frl. Kolla.
Biffi, Sergeanten in	Herr Fr. Meffert.
Gini, gemessenen Diensten	Herr J. Scheer.
Camilla Venturi,	Frl. Gruber.
Giovannina Ranzani,	Frl. Bertram.
Agnese Colomba,	Frl. Nitschke.
Bettina Salvi,	Frau Herr.
Theresa Balby,	Frl. v. Truhart.
Fraugelska Pollini,	Frl. Bähr.
Maria Spengari,	Frl. Heinrich.
Helena Zanetti,	Frl. Fichtelberger.
Emilia Spenala,	Frl. Funk.
Josefa Loretti,	Frl. Möller.
Paola Belzani,	Frl. Sahm.
Anetta Torloni,	Frl. Werner.
Samfilio Bobeda,	Herr Bährer.
Macedonio,	Herr Rouché.
Basilio,	Herr Ghyling.
Enriachio, Communalrath	Herr Bongard.
Antipio, der Stadt Massa	Herr A. Scheer.
Ein Feldpater	Herr Belzer.

Ein Herold, ein Stadträger, Hofdamen, Hofherren, Offiziere, Bürger, Bürgerinnen, Pagen, Bauern, Bäuerinnen, Soldaten, Trompeter, Tambouren, Marktenberinnen.

Der 1. Akt spielt vor der befestigten Stadt Massa am Mittelmeer im Lager der Genuesen, der 2. Akt im neutralen Schlosse Malaspina, der 3. Akt in Massa selbst. — Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts.
Nach dem 1. Akt 15 Minuten Pause.

Preise der Plätze:

I. reservirter Platz 4 Mark, II. reservirter Platz 3 Mark,
nichtreservirter Platz 2 Mark.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Anfang 7, Ende 9 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

✓ (Gemeinderaths-Sitzung vom 23. Juli.) Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Coulin Herr Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Beckel, Dr. Berlé, Cron, Fauser, Räßberger, Kalle, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Wagenknecht, Schlus, Wagemann und Weil. Nachdem eine Anzahl Rechnungen erledigt ist, gibt der Herr Vorsitzende dem Collegium Kenntniss von dem Beschlusse des Bürgerausschusses, wonach dem Antrage, betr. an derweitige Festsetzung des Fluchtlinienplanes im Distrikt „Grubweg“ (auf Anregung des Herrn Architekten Kaufmann), nicht zugestimmt worden ist. — Ferner theilt Herr Bürgermeister Coulin die von dem Bürgerausschusse gegebenen Bedenken betreffs Anlage des Thermalwasser-Auslaufs am „Schägenhof“ resp. die dem letzteren zu gebende freiere Lage in der Mitte der Freitreppe und in einiger Entfernung von derselben mit;

ebenso verbreitet sich der Herr Vorsitzende über den von derselben Corporation geduldeten Wunsch wegen Verlegung des sog. Bäckerbrunnens. Welche Angelegenheiten gehen zunächst an Herrn Director Winter zurück. — Genehmigt wird der zwischen der Stadt und dem Peter Jemel Eheleuten zu Sonnenberg gelegentlich der Consolidation im „Nabengrund“ abgeschlossene Vertrag, betr. Austausch von Grundstücken. Nach demselben empfängt die Stadt noch 36 M. in Baar. — Herr Bürgermeister Coulin trägt hierauf eine fulminante Schrift über die Errichtung von Sitzbänken an dem Plage vor der Mittelschule in der Lehrstraße, unterzeichnet von einer großen Anzahl dortiger Bewohner, vor. In derselben wird der Gemeinderath ersucht, den i. J. gefassten und von ihnen freudig begrüßten Beschluß nicht zu revidiren, sondern dem schon lange fühlbaren Bedürfniss durch Aufstellen der Bänke endgültig abzuhelfen. Von Seiten des Herrn Hauptlehrers Th. Ferber ist bekanntlich Einspruch erhoben worden gegen die Ausführung der Absicht des Gemeinderaths, auf dem der Schule an der Lehrstraße gegenüber gelegenen freien Plage vier Bänke aufstellen zu lassen, da der Platz seiner Zeit nur zu Schulzwecken erworben, der früher dort befindliche Laufbrunnen, um dem Schülerverkehr jede Störung durch das Publikum zu entziehen, auf den inneren Schulhof verlegt, der Platz bisher als zum Zwecke der Schule dienend betrachtet worden ist, da seitdem Schüler wie Classenzahl sich noch erheblich vermehrt hat, da demgemäß der Platz keineswegs zu groß sein dürfte und da ungewiss ist, ob die Annehmlichkeit für diejenigen, welche die Bänke benutzen, zurücktreten sollte. Der Herr Schulinspector Welter hat sich diesem Proteste angeschlossen. In letzter Sitzung des Gemeinderaths ist derselbe der Bau-Commission zur Begutachtung überwiesen worden. Dieselbe schließt sich nun dem Gutachten der Schulverwaltung, wie Herr Ingenieur Richter zu dem Gesuche der dortigen Anwohner theilt, an; empfiehlt also keine Bänke aufzustellen. Nachdem noch verschiedene Herren für Errichtung der letzteren eingetreten, schlägt der Herr Vorsitzende den Mittelweg vor, veruchsweise einige Bänke aufstellen zu lassen. Dies wird acceptirt. — Herr C. Theob. Wagner richtet in einem Schreiben an den Gemeinderath die Anfrage, ob er gestatte, eine electrische Uhr in metallenen Gehäuse von 75 Centimeter Durchmesser am Theatergebäude im 2. Felde des Haupteinganges rechts, nahe der Laternen (so daß Abends ein Erkennen der Uhr möglich sei), errichten zu dürfen. Sämmtliche Kosten trägt Gesuchsteller und behält sich dafür Eigenthumsrecht vor. Die Zeitung ist in diejenige der Doppeluhr in der Trinkhalle einzuschalten. Der Gemeinderath begünstigt das Gesuch und erklärt sich damit einverstanden. Die Theaterverwaltung soll hieron in Kenntniss gesetzt werden. — Genehmigt wird die vom „Tannus-Club“ veranlaßte Versicherung des Aussichtsturmes auf dem Schäferskopf gegen Feuersgefahr zum Betrage von 1000 M. — Frau J. Berthold Bwe. hat sich zur Zahlung einer Geldsumme von 400 M. Kosten der Anlage eines 1,80 Meter breiten Asphalt-Trottoirs längs des neuerbauten Badhauses „Zum Englischen Hof“ in der Spiegelgasse, erhoben. Die betreffenden Arbeiten sollen demnächst in Angriff genommen werden. — Der Herr Polizei-Director hat unterm 17. Juni c. an die Gemeindebehörde dahier folgendes Schreiben gesandt: „In jüngster Zeit sind hier wiederholt Beschwerden eingegangen, daß die Fremden durch das Ausladen und Fortschaffen von Kehricht zc. in der Tannusstraße und Wilhelmstraße sehr belästigt werden. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, beehre ich mich, der Gemeindebehörde die liegenden Entwurf einer Polizeiverordnung mit dem Erlaß zu übersenden, sich baldmöglichst äußern zu wollen, ob Wohl dieselbe damit einverstanden ist. Für Wiesbaden in seiner Eigenschaft als Kurstadt ist der Erlaß dieser Verordnung dringend geboten. Der neue Polizeiverordnungs-Entwurf bestimmt: „Wagen und andere Transportmittel, welche zum Fortschaffen flüssiger und leicht verstreubarer Gegenstände dienen, müssen so eingerichtet sein, daß von der Ladung auf der Straße nichts verloren gehen kann. Sie müssen zu diesem Zwecke überall dicht sein; sind sie nicht dicht bedeckt, so muß der Rand der Ladung so weit überragen, daß kein Theil der letzteren herabfallen kann. Die Kehrichtwagen müssen ein sauberes Aussehen haben, dabei so fest schließen, daß kein Kehricht zc. durchfallen bzw. durchstäuben kann und mit gut schließendem Deckel versehen sein. Auch darf das Ausladen von Kehricht nur in solcher Weise geschehen, daß die Vorübergehenden nicht dadurch beschmutzt oder belästigt werden. Zur Verhütung des Staubens ist derselbe vor der Ausladung erforderlichen Falles zu begießen. In der Tannusstraße, am Kochbrunnenplatz und Kranzplatz darf in den Monaten Mai bis incl. September nur bis 6 Uhr, in den Monaten October bis incl. April nur bis 9 Uhr Morgens, dagegen in der Wilhelmstraße, Rheinstraße, Adolphstraße und Adolphsalce das ganze Jahr hindurch nur bis Morgens 10 Uhr Kehricht aufgeladen und fortgeführt werden. Gegenstände, welche einen üblen Geruch verbreiten oder einen ekelregenden Anblick gewähren, insbesondere menschliche und thierische Excremente, mit Ausnahme des gewöhnlichen Stalldüngers, wenn er nicht mit menschlichen Excrementen vermischt ist, dürfen nur nach vorheriger Desinfection und vermittelst dicht verschlossener Transportmittel fortgeschafft werden. Der Transport darf nur in den Stunden von Abends 10 bis Morgens 6 Uhr stattfinden. Während der Zeit vom 1. Mai bis 1. October ist das Verbringen des Grubeninhaltes auf Grundstücke nur dann gestattet, wenn eine vollständige Desinfection stattgefunden hat. Die gebungte Fläche muß jedoch auch spätestens innerhalb der nächsten 24 Stunden umgearbeitet werden. Während der übrigen Zeit des Jahres ist die Verwendung nicht desinficirten Grubeninhaltes in vorbezeichnete Weise nur in einer Entfernung von 300 Metern von dem äußeren Wohnhause der Stadt erlaubt. Die Abtrittsreinigung vermittelst Pumpwerks unter gleichzeitiger Verbrennung der Gase ist der oben festgesetzten Zeit

beschränkung nicht unterworfen. In folgenden Straßen: Meßgergasse, Langgasse, Webergasse, Michelsberg, kleine Schwalbacherstraße, Kranzplatz, Spiegelgasse, Burgstraße und Taunusstraße, ist auch diese Reinigung auf die Nacht beschränkt. Ferner darf in der Wilhelmstraße, Rheinstraße, Adolfsstraße und Adolfsallee die Abtrittsreinigung vermittelst Pumptwert in der Zeit vom 1. Mai bis 1. October nur von Abends 9 bis Morgens 9 Uhr und vom 1. October bis 1. Mai nur von Abends 9 bis Morgens 10 Uhr stattfinden. Gewöhnlicher Stallbäuer, welcher nicht mit menschlichen Excrementen vermischt ist, darf durch die Taunusstraße, Kranzplatz, Spiegelgasse und untere Webergasse in den Monaten April bis incl. September nur bis Morgens 6 Uhr gefahren werden. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen werden nach den im §. 85 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 vorgesehenen Strafen geahndet. Die Bau-Commission hat in ihrer Sitzung vom 19. Juli diesen Entwurf einer Abänderung der §§. 73 und 75 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 wie folgt begutachtet: „Dem Zusatz betr. die Befähigung der Rehrichtwagen umfomehr zuzustimmen, als dem städtischen Rehrichtfuhrunternehmer dieselben Vorschriften in §. 7 seines Vertrages gemacht sind, und es nur billig erscheint, dem concurrirenden Hausbesitzer-Verein gleiche Auflage zu machen. Den Zusatz betr. Zeit der Abfuhr des Rehrichts in der Taunusstraße, Kochbrunnenplatz und Kranzplatz findet die Bau-Commission insofern bedenklich, als entweder die Hausbesitzer dadurch gezwungen werden würden, ihre Häuser vor 6 Uhr früh offen zu halten, damit die Rehrichtfuhrleute die Rehrichtbüten abholen können oder, falls das Heranstellen der letzteren vor die Häuser am Abend vorher erfolgen würde, Unannehmlichkeiten in Folge Umstoßens der Büten z. z. unausweichlich wären. Die Bau-Commission empfiehlt daher, von diesem Zusatz abzuweichen, oder ihn dahin abzuändern, daß während der eigentlichen Trinkszeit vom Kochbrunnenplatz, Kranzplatz und von der Taunusstraße kein Rehricht abgeholt werden darf. Dem Zusatz betr. Abfuhrzeit für die Wilhelmstraße, Rheinstraße, Adolfsstraße und Adolfsallee wird zugestimmt. Dem Zusatz betr. Abfuhr des Grubeninhaltes in den oben genannten vier Straßen tritt die Bau-Commission ebenfalls bei.“ Dieser Begutachtung schließt sich der Gemeinderath an. — Herr Oberkellner a. D. Lange hat unterm 4. Juli folgendes Schreiben an den Gemeinderath gerichtet: „Das von mir kürzlich erworbene Haus Vogheimerstraße 44 besitzt nach seiner Seite hin Verbindung durch gepflastertes Trottoir, es ist daher bei nassem Wetter, namentlich für Damen, die Passage zu demselben mit großen Unbequemlichkeiten verbunden, ja fast unmöglich. Da keine Aussicht vorhanden ist, daß diesem Uebelstande bald dadurch abgeholfen werde, daß auf der südlichen Seite der Straße gepflastertes Trottoir angelegt wird, wie solches sich die nördliche Seite erlaubt, so bitte ich, genehmigen zu wollen, daß von meinem Grundstück aus über den Fahrdamm der Straße nach dem auf deren nördlicher Seite liegenden Trottoir im Uebergang von einem Meter Breite gepflastert und die Arbeiten durch städtische Arbeiter auf meine Kosten ausgeführt werde.“ Nachdem der Antragsteller die Sicherstellung der für den Anbau der Vogheimerstraße sich nach den Gröffnungsbedingungen für das XVI./XVII. Bauquartier auf sein 21 Ruthen 40 Schuh haltendes Grundstück mit 90 Mk. per Ruthe, das ist mit rund 1900 Mk., bei der Bürgermeisterei bewilligt hat, beschließt in Folge Empfehlung der Bau-Commission der Gemeinderath, seinem Gesuche stattzugeben und den Antrag zu stellen, den auf seine Kosten herzustellenden provisorischen Pflasterübergang so lange zu belassen, bis der Ausbau des Trottoirs vor seinem Hause erfolge. — Gegen den abgeänderten Fluchtlinienplan für die projectirte Straße im District „Heiligenhof“ sind innerhalb der Offenlagefrist Einwendungen nicht erhoben worden. Der Gemeinderath setzt daher den Plan definitiv fest und beschließt, denselben weitere acht Tage zur Einsichtnahme auszuliegen und eine bezügliche Bekanntmachung zu erlassen. — Die bekannte Polizeiverordnung, betr. die Bewegung der Wägen an der Trinksalle, gelangt zur Verlesung. — Das Ansuchen einer Anfrage des Acciseamts wird beschloffen, die von Seiten des Circus Corty-Althoff für Benutzung des Platzes zu zahlende Miete von (wie früher) 50 Mk. zu normiren, vorbehaltlich der ordnungsmäßigen Wiederherstellung nach erfolgtem Gebrauche. — Das wiederholte Gesuch des Herrn Hofbäckers Hartmann und des Fräulein Bartels betreffs Vertheilung der Pflasterung vor ihren Häusern zwischen der Kirch- und Langgasse wird zur Vorberatung an die Bau-Commission verwiesen, ebenso ein Gesuch des Herrn Emil Richter, welcher vor der Erhardt'schen Villa in der Parkstraße einen Bauplatz erwerben will und die eventuellen Bedingungen zu kennen wünscht, und der Antrag des Herrn Peters, von den von ihm erkannten, neben dem Reservoir der städtischen Wasserversorgung belegenen Acker zur Ablagerung von Steinen nach dem 1. April z. J. pachtweise zu überlassen. — Dem Feldgericht wird zur Begutachtung ein Gesuch des Herrn Eisenhändlers Schöller überwiesen, den Feldweg, in welche ein hinter seinem Haus an der Vogheimerstraße gelegener Feldweg mündet, versperren zu dürfen. — Der Preis für die Beschaffung eines Theater-Kronleuchters für electrisches Licht beläuft sich nach Mittheilung des Herrn Directors Winter auf 833 Mk. 40 Pf. resp. 400 Mk. 40 Pf., plus etwa 100 Mk. für den Brenner. Beschlossen wird, den Preis die Sache auf sich beruhen zu lassen. — Der seinerzeitige Antrag des Herrn Kraß und Nicol in Betreff der Gröffnung eines rechts von der Reichthumshöhe belegenen Fichtenwäldchens für den Verkehr hat da keine Erledigung gefunden, daß der „Verschönerungs-Verein“ sich der Angelegenheit angenommen hat. — Es liegt ein Antrag des Vorstandes des „Nationalistischen Frauen-Vereins“ vor, ihm als Bauplatz für eine neue Krippe das am unteren Theil des Hospitals belegene Terrain gratis zur Verfügung zu stellen. Mit Bedauern sieht sich der Gemeinderath anher, diesem Antrage zu entsprechen, da der Terrainstreifen für städtische

Zwecke verfügbar zu bleiben hat und ein anderer Bauplatz nicht zur Verfügung steht. (Geheime Sitzung.)

* (Ausflug.) Der Local-Gewerbeverein dahier unternimmt morgen Mittwoch den 25. d. M. einen Ausflug nach Gießen und Mainz zur Besichtigung der neuen Rheinbrücke, an welchem sich auch Freunde des Vereins theilnehmen können. Die Herren Oberbau Rath Dr. Schäffer zu Darmstadt und Kreisbaumeister Pfarrer zu Mainz wollen in freundlicher Weise die Führung selbst übernehmen, alle Erläuterungen geben und die Pläne vorlegen, wodurch der Werth der Excursion wesentlich erhöht wird. Die Abfahrt von hier erfolgt um 2 Uhr 30 Minuten mit der Taunusbahn.

* (Stiftungsfest.) Getreu dem Götthe'schen Worte: „Saure Bogen, frohe Feste“, ward den Hauskindern der Kinderbewahranstalt auch in diesem Jahre ein Sommerfest bereitet. Dasselbe, gleichzeitig Stiftungsfest der Anstalt, fand am 22. Juli c. unter den Fischen bei Herrn Restaurateur Berges statt. Die junge, stattliche Kinderschar zog in Begleitung des Dienstpersonals, wenn auch zwar bei zweifelhaftem Wetter, dennoch mit freudestrahelndem Antlitze dem bezeichneten Ziele zu. Genüsse des Seibes wie des Gemüthes hielt sie bis an den Abend bestimmen. Die erschienenen Vorstandsmitglieder und Gäste wurden durch mehrere seitens der größeren Mädchen und Knaben unter Leitung des Hausvaters recht exact ausgeführte Gefänge erfreut und die sich hieran anschließenden Spiele trugen zur Erhöhung der Feststimmung wesentlich bei. Ein begeistertes Hoch, dem hohen Gönner der Anstalt, der Familie v. Knorr, sowie dem ganzen Vorstande dargebracht, schloß das schöne Fest. Herrn Berges, welcher das für den Bedarf Erwünschte in humanster Weise zum uneinzeligen Gebrauch in liebenswürdigster Weise zur Verfügung stellte, gebührt hierfür öffentlicher Dank.

HK (Gütertarif.) Auf dem Bureau der Handelskammer liegen zur Einsicht offen: Gütertarife, Th. II. der Königl. preussischen Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen, enthaltend: Kilometer- und Stations-Tarife für den directen Güter-Verkehr zwischen den Stationen der Eisenbahndirectionsbezirke Frankfurt a. M. und Elberfeld, desgleichen zwischen den Stationen derselben Bezirke und Köln (linksrheinisch) sowie Köln (rechtsrheinisch), gültig vom 1. August 1883 ab; weiter Güter-Tarif (Nachtrag III) Eisenbahndirectionsbezirke Frankfurt a. M. und bessische Ludwigsbahn, gültig vom 10. Juli 1883 an, Güter-Tarif, Nachtrag V, zwischen Stationen der Eisenbahndirectionsbezirke Frankfurt a. M. und Hannover, gültig vom 15. Juli 1883 an, Ausnahme-Tarif — mährisch-südböhmischer Verkehr — für den Transport von Getreide, Malz, Hälftenfrüchten, Mühlenfabrikaten und Delaaten zc., gültig vom 15. Juli 1883 ab, sowie Ausnahme-Tarif für die Eisenbahndirectionsbezirke Köln, rechtsrheinisch und linksrheinisch und Elberfeld, sowie Stationen der Dortmund-Gronau-Enschede und Aachen-Jülicher Bahn mit dem Eisenbahndirectionsbezirke Frankfurt a. M., Nachtrag III, gültig vom 1. Juli 1883 an.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1688 Personen.

* (Besitzwechsel.) Die Erben des verstorbenen Herrn Johann Seel haben einen 11 Ruthen haltenden Bauplatz an der Adelsbaderstraße, die Ruthe zu 825 Mark, an die Herren Gebrüder Fürkchen verkauft.

* (Der kranke Storch) flog gestern Vormittag 10 Uhr vom Neste in der Kirchgasse weg, kam aber nur bis zum Hause Kirchgasse 18, wo er zur Erde fiel und aufgefangen wurde. Hier nahm ihn Herr Gastwirth Jamin, der Besitzer des „Storchneft“, in Empfang; derselbe wird wohl für eine geeignete Pflege des bekanntlich an Flügelamputation leidenden Patienten Sorge tragen.

* (Ertrapp) wurden am Samstag von einem Feldhüter drei Männer, welche auf einem Baumstump an der Frankfurterstraße Aepfel gestohlen hatten. Aufgefordert von dem Beamten, ihm mit der Beute nach dem Rathhause zu folgen, machten die Betreffenden Miene, sich demselben thätlich zu widersetzen. Erst als der Feldhüter ein Signal gab, in Folge dessen ihm Hülfe wurde, fanden sie es gerathen, sich zu ergeben.

* (Eine geisteschwache Dame), hier wohnend, stürzte sich gestern Früh 1/8 Uhr in den Weiher am warmen Damm, wurde aber von einem Schutzmann beobachtet, von diesem mit Hilfe eines anderen Mannes vom Ertrinken gerettet und in einer Droschke nach Hause gebracht.

* (Ueber einen Erzschwindler) berichtet der „Rheingauer Bürgerfreund“ aus Erbach, 17. Juli, folgendes: Gestern wurde der wegen Schwindelei noch nicht lange aus dem Zuchthaus entlassene Carl Delarue aus Schierstein verhaftet. Derselbe hatte in Hallgarten unter der Vorpiegelung, Secretär der Staatsanwaltschaft zu sein, die Raffinirtheit, er wolle die Ehescheidung bei einem Bürger ordnen, welcher immer in Jank und Streit lebte, und hat dabei vier Zeugen zu Protocoll genommen, welche die Sache mit Handgeldbüssen erhärteten; weiter kaufte derselbe ein Stück Wein, legte es unter seinen Siegel und versprach dasselbe bald zu verladen. Nachdem der Herr Staatsanwaltschafts-Secretär überall sich recht gültig gethan und eine große Feste den Geprellten zurückließ, verabschiedete er, ohne Abschied zu nehmen und führte ähnliche Schwindeleien auch in Neudorf aus. Von hier begab sich derselbe nach Erbach in das Gasthaus zum Engel, mietete daselbst das feinste Zimmer, ließ sich's vorzüglich schmecken, entwendete des Nachts dem Herrn Graf einige Kleidungsstücke und machte eine Feste von 21 Mark. An seinen komischen Geberden bemerkte Herr Graf bald, mit welchem Gauner er es zu thun hatte, denn sein ganzes Benehmen schien ihm auffällig; während dem er hier bewacht wurde, requirirte Herr Graf die Genbarmerie und diese nahm den „Herrn Secretär“ in Empfang und speidierte ihn in das Gefängniß nach Eltville. Derselbe hatte auch in Laudenheim einen gelungenen Schwindel ausgeführt. Hier gab er sich für einen Delegirten des Casino's

in Simburg aus, für welches er Weineinkäufe zu machen habe. Bei einer ganzen Reihe von Weinproduzenten hat der Schwindler über 20 Stück Wein zu hohen Preisen angekauft und die Fässer unter Siegel legen lassen. Von Mitgliedern des Gesangsvereins wurde dem noblen Herrn, der durch seine Weineinkäufe so viel Geld nach Laubenheim zu bringen versprach, in einer Wirtschaft eine Ovation durch Gesangsvorträge dargebracht, wobei sich der Gefeierte dadurch revanchierte, daß er den Sängern Wein in Hülle und Fülle kredenzte, allerdings — auf Bump. Ueber den nun flüchtigen Schwindler, der durch sein Auftreten eine Reihe der angesehensten Personen dupierte, der einige Tage gut lebte und alsdann noch verschiedene Leute anschwandelte, herrscht in Laubenheim eine Stimme der Entrüstung.

† (Aus Rüdelsheim) wird uns geschrieben: „Die Königl. Regierung hat nunmehr auf mehrseitiges Andringen genehmigt, daß das Project der Anlage einer Querstraße durch unsere Stadt, vom Markt her bis nach dem Westende (Bahnhof), dessen Ausführung durch die großen Brände wesentlich erleichtert war, vorerst aufgegeben werde, jedoch nur unter der Bedingung, daß die drei Seitenstraßen: Amels-, Löhr- und Christoffelgasse, soweit die Brandstätte reicht, auf eine Breite von 6 Meter (jetzt nur 3 Meter!) gebracht werden. Hiermit ist das Haupthinderniß gegen die Fertigstellung des Bebauungsplanes der Brandstätte vom 19. Mai l. J. beseitigt und zu hoffen, daß in aller nächster Zeit mit den Neubauten vorgegangen werden kann. — Wohl als Anerkennung für die wirksame Hilfe des Pionier-Regiments aus Castel bei unserem letzten großen Brande ist dem Commandanten desselben, Herrn Hauptmann v. Böllnitz, der rothe Adlerorden höchsten Grades verliehen worden, was hier allgemein Freude erregt hat.“

* (Personal-Nachricht.) Herr Steuer-Empfänger Bratvogel ist von Gladenbach nach Hösch a. M. verlegt worden.

* (Baukosten des Frankfurter Opernhauses.) Nach dem „Bochenblatt für Architekten und Ingenieure“ berechnen sich die wirklichen Kosten des neuen Theaters in Frankfurt a. M. auf 4,701,208 M.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 29. Juli.) Opernhaus: Dienstag den 24.: „Siegfried“. Donnerstag den 26.: „Die Götterdämmerung“. Freitag den 27. (niedrige Preise, außer Abonnements): „Madame Fabiani“. Samstag den 28.: „Das Nachtlager in Granada“. Sonntag den 29.: „Don Juan“.

* (Liebig-Deumal.) Die feierliche Enthüllung des Denkmals Justus v. Liebig's in München wird am 6. August stattfinden. Zur Enthüllungsfeier wurde der 6. August gewählt, weil man an diesem Tage einerseits noch die Mitglieder der Münchener Universität vollständig vereint zu finden, andererseits die Dozenten anderer Hochschulen dort begrüßen zu können hoffen darf.

Aus dem Reiche.

* (Todesfall.) In Mainz ist der Commandeur der Festung, Herr A. von Loos, am Samstag Nachmittag gestorben.

— (Deutsche Militärs und Beamte) sind in der Türkei befaßt in hervorragenden Stellungen tätig. Nunmehr werden auch zehn türkische Offiziere Anfangs August in Berlin eintreffen, um den Dienst der preussischen Armee bei verschiedenen Regimentern aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Bevor indessen die Vertheilung dieser Offiziere auf die Truppentheile stattfindet, werden dieselben während eines Zeitraumes von etwa sechs Monaten in der Hauptstadt militärischen Studien und der Erlernung der deutschen Sprache obliegen, um dann mit desto größerem Nutzen in den praktischen Dienst einzutreten.

Bermischtes.

— (Die Apotheker in Elberfeld) haben sich zu dem Beschlusse vereinigt, alle für den äußerlichen Gebrauch bestimmten Arzneien nur in blauen achteckigen Gläsern mit der Aufschrift: „Äußerlich“ zu verpacken. Anregung zu diesem, nur im Interesse des Publikums und zu dessen Sicherheit gefassten Beschlusse gab ein in jüngster Zeit in einer anderen Stadt vorgekommener Vergiftungsfall.

— (Deutschlands erste Zahnrad-Bahn.) Man schreibt aus Königswinter, 18. Juli: „Nachdem am Samstag den 7. Juli die Abnahme der Drachensfelsbahn durch den Regierungs-Commissar stattgefunden hatte, wurde dieselbe gestern dem Betriebe übergeben. Zahlreiche Touristen langten trotz des ungünstigen Wetters schon mit den Vormittagszügen hier an, um eine Partide nach dem schönsten Aussichtspunkte des Siebengebirges, dem Drachensfels, zu unternehmen. Die Fahrt bis zur Höhe bietet allerwärts einen entzückenden Ausblick; es ist ein beständig wechselndes, frisches und fesselndes Bild, das sich während der Fahrt dem Reisenden bietet. Die Bahnlinie zieht sich am nördlichen Hange des Drachensfelsens theils in gerader Richtung, theils in Curven zum Plateau hinauf. Die durchschnittliche Planumbreite beträgt 2,80 Meter. Bei einer Länge von rund 1520 Metern ist eine Steigung von 225 Metern zu überwinden; es variiren die Gefälleverhältnisse der Bahn zwischen 1:10 und 1:5. Die Terrainbeschaffenheit bot der Anlage des Unterbaues hauptsächlich an ihren Endpunkten besondere Schwierigkeiten, da der abschüssige und zerklüftete Hang einen besonders hohen Damm, sowie die Herstellung zweier Viaducte

bedingte. Das Ende der Bahn, welches durch den letzten Viaduct gebildet wird, liegt ca. 5 Meter unter dem Plateau vor der Restauration und mündet in der Höhe der Chauffee. Der Oberbau besteht aus eisernen Querschwellen, die auf ihrer Mitte die 120 Millimeter im Querschnitt weite und ebenso hohe Zahnstange und das einen Meter weite Spurgeleise, sowie die zur Längsverbindung dienenden U-Eisen aufzunehmen. Um ein Herabsinken der ganzen Geleisanlage zu verhindern, sind die Schwellen in gewissen Zwischenräumen mit eingemauerten Ästern verbunden. Das Material zum Betriebe ist von der Esslinger Maschinenfabrik ausgeführt. Die Fahrten sind die einzelnen Waggon ohne jede Verbindung untereinander, so daß bei einem eventuellen Unfälle, der ein Herabsinken des Trains verursachen könnte, jeder einzelne Waggon vermöge der angebrachten Bremsvorrichtung sofort zum Stehen gebracht werden kann. Die Maschinen, welche, wie auch die übrige Bahnanlage, den Einrichtungen der neuen Rigaibahn entsprechen, befinden sich immer unterhalb des Zuges. Die Maschinen sind zum Betriebe der Bahn vorgezogen, welche hinsichtlich der nur circa zehn Minuten dauernden Fahrzeit bis auf die Höhe allen Anforderungen Genüge leisten. Das ganze Unternehmen ist auf Rechnung der deutschen Local- und Straßenbahn-Gesellschaft ausgeführt, welche u. a. auch Besitzerin der Trambahn in Dortmund ist. Die Gesamtsumme der erforderlichen Capital von ca. 800,000 M. Der Fahrpreis beträgt für die Fahrt nach dem Drachensfels für eine Person 1 M., von dem letzten nach Königswinter 50 Pf.

— (Ueber die kühle Temperatur und die Schwalben) theilt der „Wiener Neuen Freien Presse“ ein Freund aus Mariendbrunn seine Beobachtungen mit, denen wir, da die Verhältnisse bei uns leider nicht gleichen sind, weitere Verbreitung geben wollen, um hierdurch unseren lesenden geschätzten Sommergästen in ihrer Noth ein wenig zu Hilfe zu kommen. „Nachdem ich im Frühjahr“ — so schreibt der betreffende Beobachter — „Gelegenheit hatte, in Ihrem geschätzten Blatte die Ankunft der ersten unserer besiedelten Sommergäste gefeiert. Die Millionen von den kleinen und kleinen Insekten, unter ihnen zum Glück auch die „anständigen“ Gelsen und andere Stacheln, welche vor wenigen Tagen noch in der schwügeligen Wonne im Sonnenschein herumgeschwärzten, hat der über, zum abnormen Temperaturwechsel zum größten Theile vernichtet, den Rest abgezogen, in dichtem Laubwerk, Erdlöchern, Steinritzen u. dgl. zu verbergen zu suchen. Daß unter solchen Verhältnissen für uns unsere insectenfressenden Vögel, welche die Natur angewiesen hat, die Nahrung fast ausschließlich nur im Fluge zu suchen und schwärmende Insekten zu erhaschen, kummervolle Tage gekommen sind, ist leicht begreiflich. Thatsächlich hat solche Tage der jüngste, ganz unermittelte Temperaturwechsel unseren Schwalben gebracht. Sie finden, zu Hunderten knapp bei den Gewässern auf und ab treibend, kaum die nothdürftigste Nahrung; in zahlreichen Flügen suchen sie in den Ritzen der Hausmauern die wenigen Insekten im Vorbeiflattern wegzufangen; die Noth drängt sie in die Ritzen der Viehhäute, in die Veranden und Gänge der Gebäude. Viele Schwalben, zum Theil von der diesjährigen Brut, sitzen stundenlang ganz ermatet auf den Hausgesimsen. Heute sah ich längs eines Baches viele Schwalben am Ufer sitzen, von denen zwei ganz ermatet sich von mir ruhig mit der Hand fangen ließen. Wir wünschen unseren bedrängten Vieblingen wieder rasche Aufbesserung. Wer dazu beitragen will, der schüttele in solcher Zeit recht oft die Bäume in den Gärten, wodurch eine Anzahl der geflügelten Insekten aus dem Blätterwerk aufgeschreckt wird, die dann weiter schwärmen und unterwegs den hungrigen Schwalben willkommenen Nahrung bieten.“

— (Der Ton im Wasser.) Ein Club in Havre hat jüngst mit dem Telephon Experimente von höchstem Interesse angestellt. Es handelte sich darum, zu erfahren, ob die Uebertragung des Tones ebenso leicht mit dem Wasser wie auf der Erde stattfindet. Zu diesem Zwecke hatte ein Dampfer ein zusammengerolltes Kabel an Bord genommen und war bereit, es nach und nach versenkend, in's Meer hinauszuführen. In einer bestimmten Distanz von der Abfahrtsstelle wurde Halt gemacht und so die Communication mit Havre hergestellt. Es wurde constatirt, daß das System vortrefflich functionirte und daß sich der Ton unter dem Wasser mit größerer Genauigkeit und Fülle übertrug, als in der freien Luft.

— (Von der Cholera.) In Kairo starben am Samstag den Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr 169 Personen an der Cholera.

— (Folgende Parabel) wird im Morgenlande erzählt: In einem Wüste lebte ein frommer Einsiedler, mit nichts beschäftigt als mit Gebeten und Beten. Eines Tages begegnete er einem Wanderer, dessen hohes Miene und hastiger Schritt ihn erschrafen. Er redete ihn an und fragte, wohin er so eilig wolle. „Ich bin der Würgengel Cholera“, erwiderte er, „und bin ausgefahrt, die Stadt in Deiner Nachbarschaft zu zerstören.“ Der fromme Mann steht um Gnade für die armen Opfer, schließlich das Versprechen, daß die schreckliche Pest sich mit 1000 Menschen begnügen will. Einige Tage später hört er, daß in der Stadt 10,000 Einwohner gestorben sind. Bald darauf begegnet er dem verberblichen Wanderer wieder und hält ihm seinen Vorbruch vor. „Ich habe mein Wort gehalten und erwiderte der Verräther, „und nur 1000 getödtet, die anderen 9000 hat die Furcht dahingerafft.“

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Bertha“ von Bremen und „Swierland“ von Antwerpen am 20. Juli, „Zaandam“ von Rotterdam und „Berber“ von Bremen am 21. Juli in New-York. „Ohio“ von Bremen am 20. Juli in Baltimore angekommen.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat August,
1 Mark für die Monate August und September**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

F. V. Grünfeld, kaiserl. kgl. Hoflieferant, Schlesische Leinen- und Gebilde-Fabrik.

Lieferung für Ausstattungen zu strengen Fabrikpreisen. Musterlager: 17 Taunusstrasse, I. Etage. **C. A. Otto.** 65

Balkon- und Veranda-Möbel,

grosse Auswahl in Neuheiten zu billigen Preisen bei

E. L. Specht & Co. Königl. Hof-Lieferanten.

Die Restbestände der Reise-collection verflossener Saison, bestehend aus Modellen von **Schürzen, Häubchen, Spitzen und Fichus, cols officier** etc., offerire zu bedeutend herabgesetzten Preisen. — Gleichzeitig erlaube mir auf den täglichen Eingang von **Neuheiten in Seiden-, Wollen- und Phantasie-Stoffen** reichhaltigster Auswahl aufmerksam zu machen. **C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Et.** 64

Van Houten's

reiner löslicher
C A C A O
Es wird gebeten die Preise zu beachten.
feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügt für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.“

Wegen Räumung meines grossen Lagers verkaufe von heute ab **Schirme, Schmucksachen, Seifen und Parfümerien**, sowie **Luxus-Gegenstände** zu und unter **Selbstkostenpreis**.

Clara Steffens,

grosse Burgstrasse 1 (Hotel 4 Jahreszeiten).

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Schlosser,
Dambachthal 8.

Verpackung

Möbel, Glas, Porzellan, Nippfachen etc., das Verladen der Waggons, sowie Uebernahme von Umzügen nach allen Städten unter Garantie übernimmt

Wilh. Pfeil, Schreiner, Wellstrasse 35.

Hohhaar-Matratzen 45 Mt., Seegrass-Matratzen 10 Mt., Feder-Matratzen 7 Mt., Polstermöbel und fertige Betten sehr billig zu verkaufen. Matratzen und Polstermöbel werden billiger gearbeitet.

A. Scheld, vorm. L. Reitz, Tapezierer,
Saulgasse 3.

Das neu eröffnete

Kurzwaaren-Geschäft

von

Kirchgasse No. 16, Joseph Ullmann, Kirchgasse No. 16,

vis-à-vis dem neuen Nonnenhof,

empfiehlt zu staunend billigen Preisen eine große Auswahl in **Anöpfen, Corsetten und Wollen**, sowie sämtlichen Artikeln nur in bester Qualität. Zum freundlichen Besuche ladet ergebenst ein

Joseph Ullmann,
Kirchgasse 16.

Elässer Zeug-Baden von Rosina Perrot, Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1: Elässer Kattun, Satin, Möbelfstoffe, Futter- und Weißzeuge in Resten nach Gewicht in großer Auswahl und neuesten Mustern. Specialität in Hemdentuchen, Buntwebzeugen, Steppdecken u. s. w. 359

Es wird hiermit

an die Erneuerung der **Badischen Classen-Loose** erinnert. Erneuerungs-Loose kosten **2,10 Mark**, Kaufloose **4,20 Mark**. Loose, welche nicht rechtzeitig erneuert werden, verfallen laut §. 3 des Gesetzes. Alleinige Haupt-Collecte bei **F. de Fallois, 20 Langgasse 20,** 226

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. I. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr wird die diesjährige Creseenz von der in der Gemarkung Sonnenberg im Distrikte Wilhelms-Eiche zwischen dem Schulgute zu Sonnenberg und der königlichen Domäne belegenen, 1 Hectar 25 Ar 57 Qu.-Mtr. oder 5 Mrg. 2 Rth. 28 Sch. großen städtischen Wiese an Ort und Stelle anderweit meistbietend versteigert. — Sammelpunkt um 3 Uhr Nachmittags an der Leichtweihöhe.

Wiesbaden, den 20. Juli 1883. Die Bürgermeister.

Submission.

Die Arbeiten resp. Lieferungen für die **Möblirung von drei Klassen der neuen Elementarschule an der Castellstraße** sollen in drei Loosen vergeben werden. Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Dienstag den 31. Juli c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 24. Juli c. während der Dienststunden von 9 Uhr ab im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 21. Juli 1883. Der Stadtbaumeister.
Lemke.

Submissions-Ausschreiben.

Die bei der Erbauung einer **Werkstätte mit Magazin** für die Verwaltung des Wasser- und Gaswerks erforderlichen Arbeiten und Lieferungen und zwar: 1) Erd- und Maurerarbeit, veranschlagt zu 10,300 M. 99 Pfg., 2) Steinhauerarbeit 851 M. 50 Pfg., 3) Zimmerarbeit 1906 M. 96 Pfg., 4) Dachdeckerarbeit 948 M. 16 Pfg., 5) Spenglerarbeit 195 M. 90 Pfg., 6) Schreinerarbeit 1810 M. 22 Pfg., 7) Lächerarbeit 768 M. 81 Pfg., 8) Glaserarbeit 772 M. 68 Pfg., 9) Schlosserarbeit 750 M. 70 Pfg., sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Zeichnungen, Kostenanschläge und Bedingungen liegen in dem Rathhause, Zimmer No. 13, während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht offen und sind die hierauf bezüglichen Offerten bis spätestens **28. Juli l. J. Mittags 12 Uhr** ebendasselbst verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen.

Wiesbaden, den 21. Juli 1883.

Der Director des Wasser- und Gaswerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **20 Stück Straßenlaternen** mit Deckeln für Feuerhähne soll im Submissionswege vergeben werden. Hierauf bezügliche Offerten sind bis spätestens den 6. August c. Mittags 12 Uhr verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei dem Unterzeichneten einzureichen. Muster und Lieferungsbedingungen können auf dem Verwaltungsbureau, Marktstraße 5, Zimmer No. 13, während der üblichen Bureaustunden eingesehen werden. Der Director des Wasserwerks.

Wiesbaden, den 21. Juli 1883.

Winter.



Eiserne Schiebkarren, Kinderkarren, Sackkarren u. Handfuhrgeräte empfiehlt **Justin Zintgraff**, 24 3 Bahnhofstraße 3.

Eine complete, eichene **Speisezimmer- und eine desgl. Schlafzimmers-Einrichtung** in Nussbäumen wegen Umrang billig zu verkaufen **Kaulbrunnstraße 9**. 19189
Ein **Krankentwagen** billig zu vermieten. Röh. Exp. 476

Druckarbeiten jeder Art

fertigt billigt die

19177

Edel'sche Buchdruckerei, Schillerplatz 1.

Das Waaren-Lager des

„Pariser Mode-Bazar“

(C. Aronstein)

Ludwigsstrasse 2 1/10

in Mainz,

Hüte, Hanben, Federn, Blumen, Bänder, Tülle, Spitzen, Sammt- und Seiden-Stoffe, Kragen, Manschetten, Handschuhe, Corsetten, Braut-Kränze und -Schleier u. u., wird zu außerordentlich billigen, aber festen Tagespreisen ausverkauft. (D. F. 14209.) 320

Wegen Abreise

vollständiger Ausverkauf

zu herabgesetzten Preisen. Daselbst ist der Laden ab 1. October zu vermieten, eventuell auch früher. 19982

Magasin à la ville de Londres, Taunusstr. 10.

Messergasse 30

Koffer-Lager

Messergasse 30

(Thorfahrt)

(Thorfahrt)

in verschiedener Größe und billig bei

W. Münz. 18511

Bergmann's

Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pf. bei **C. W. Poths**, Langgasse 19, und **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23. 19987

Schuppen-Öl

aus der Apotheke zu **Bischofsheim a. Rhön**.

Einziges und bestes Mittel, bei nur einmaligem Gebrauch die so lästigen und das Wachsthum der Haare zerstörenden Schuppen vollständig zu entfernen! Per Glas 70 Pf. Nur echt bei **Louis Schild**, Langgasse 3 in Wiesbaden. (H. 36302.) 297

Die anerkannt besten

Haar- und Bart-Färbemittel

des bekannten Spezialisten **Fr. Esenwein**, Apotheker und Chemikers in Stuttgart, stellen in kürzester Zeit die ursprüngliche Farbe der ergrauten Haare vollkommen naturgetreu wieder her; auch ganz weißen Haaren kann sofort wieder eine lebhaft blonde oder braune Farbe ertheilt werden.

Zu haben in Wiesbaden bei **Coiffeur Georg Habermeler**, Kirchgasse 19. (Stg. 4717) 273

40 frisch geleerte, gut erhaltene Orhöft zu verkaufen **Helenenstraße 8**.

145,000 gut gebrannte **Feldbacksteine** billig zu kaufen **Wörthstraße 12**.

Tauben sind zu verkaufen **Bahnhofstraße 18** im **Baden**. 410

Dem verehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage **Webergasse 54 eine Bäckerei eröffne.** Reelle Bedienung wird zugesichert.
327 Hochachtungsvoll **Alexander Wolff.**

Flaschenbier-Handlung

Helenenstr. 8, **Phil. Deusser**, Helenenstr. 8, empfiehlt **la Pilsener, Culmbacher, Frankfurter Export- und Mainzer Bier.** Jedes Quantum frei ins Haus.
19314

En gros - Kaffee-Handlung En détail -

von

A. Schmitt, Mezgergasse 25, Wiesbaden, empfiehlt nur in eigener Dampf-Kaffee-Brennerei gebrannte, garantiert reine und feinschmeckende Kaffee's von 1.00, 1.10, 1.20, 1.35, 1.40 u. bis 2 Mk., ganz besonders fein und preiswürdig die zu 1.20, 1.35, 1.40, 1.60 und 1.80 Mk.
Robe Kaffee's von 60, 75, 85 Pf., 1 Mk. u. bis zu den feinsten Sorten. Bei Abnahme von 5 Pfund **Preisermäßigung**, bei 25 Pfund **Sackpreise.**
377

Für die renommierte **Gemüse-, Früchte- u. Conserve-Fabrik** von

Thies & Co. in Magdeburg

nehmen schon jetzt Bestellungen zu Fabrikpreisen entgegen; die Lieferung derselben erfolgt vom September bis November d. J. **Fabrik-Preis-courante gratis.**
17837

A. Schmitt, Mezgergasse 25.

Zum Einmachen empfiehlt

unter Garantie für acht:

Einmacheffig per Liter 30 und 36 Pf.,
Cognac, fine bois per Fl. Mk. 3,—
fine champagne 4,—
Arac de Batavia 2.50
Rum de Jamaica 3,— u. 2.50,
la Danborner und Nordhäuser Fruchtbrandwein,
sowie alle Sorten Zucker und Gewürze zu den billigsten
Preisen.
Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Reuen, garantiert reinen

Himbeersaft

per 1/2 Liter 1 Mark empfiehlt

A. Schmitt, Mezgergasse 25

Westfälische Schinken,

ausw. auf Trichinen untersucht und vorzüglich geräuchert,
verpackt

Wwe. F. A. Auwermann,

Sundern in Westfalen.

Neue russische

Sardinen

ausw. empfiehlt billigt

A. Schmitt, Mezgergasse 25.

Reismehl ist zu verkaufen Bahnhofstraße 18 im Laden. 415

Zucker.

Empfehle **la Zucker** zum Einmachen in ganzen Broden 40 Pfg. per Pfund, bei 10 Pfund 42 Pfg.
381 **Adam Renner**, kleine Burgstraße 1.

I^a neue Sandkartoffeln

per Kumpf 42 Pf. **A. Renner**, kleine Burgstraße 1.

Israelitischer Wirttagstisch im Abonnement 80 Pfg.
Mezgergasse 27 bei **Harzheim**.
19859

Desinfections-Mittel:

Eisenvitriol, Desinfectionspulver, Chlorkalk, Carbonsäure etc. empfiehlt
19347 **E. Moebus**, Tannusstrasse 25.

Unsicheren Anfragen zufolge, erlaube mir die Anzeige, daß **Presssteine** (Maschinensteine) bei mir zu haben sind.

241

Fr. Bücher.

Na der an der Chaussee zwischen Bierstadt und Erbenheim gelegenen **Biegelei** werden **harte, halbharte, bleiche und Schmolz-Biegelsteine** billigt abgegeben. Bequeme Abfuhr. Verwalter am Platze. Schriftliche Anfragen nimmt entgegen **Biegelei-Verwalter Schemmann** in Bierstadt.
387

Zurückgelehte, gute **Portemonnaie's** von 40 Pfg. an bei **Lammert**, Sattler, Mezgergasse 37. 19714

Damen- und Kinder-Garderobe wird schon angefertigt
Albrechtstraße 45. 19884

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
109 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei
18509 **W. Münz**, Mezgergasse 30.

Getragene Kleider, Weiszeug, Betten und Möbel werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52 17531

Gmelin's Chemie und Liebig's Jahresbericht zu verkaufen Kirchgasse 21, 2 Treppen rechts. 440

Ein g. **Tafelclavier** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Expedition. 20

Ein wenig geübeltes **Planino** preiswürdig zu verkaufen. 19923 **Heinrich Mathes jun.**, Webergasse 4.

Gutgearbeitete **Bolstermöbel** und **Betten** billig zu verkaufen bei **A. Lecher**, Tapeirer, Adelsbaderstraße 42. 15545

Plüsch-Garnitur, in Mahagoni geschmückt, Sopha, zwei Sessel, sechs Polsterstühle für 250 Mark zu verkaufen große Burgstraße 4, 3. Stock. 19131

Zu kaufen gesucht eine **grüne Plüsch-Garnitur** in Aufbaum, neu oder gut erhalten. Näh. Exped. 322

Billig zu verkaufen

ein **Schlafsofa**, Seitenlehne zum Umklappen, eine **Chaise longue**, zwei wenig gebrauchte **Kanape's**, ein **Sessel** mit Einrichtung, zwei **französische Betten**, sowie drei eiserne **Gefindebetten** **Schwalbacherstraße 37**. 18906

Kranken- und Kinderwagen bester Construction zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 21. 144

Ein guter, gemauerter **Herd** billig zu verkaufen. Näheres **Gemeindebadstr. 8**. 434

Baststeine in jedem Quantum fortwährend billigt zu haben. Näheres Expedition. 17709

Ausverkauf

wegen

Local-Veränderung

zu ganz bedeutend zurückgesetzten Preisen.

**Passementerieren,
Knöpfe und Agraffen,
Spitzen, Rüschen,
Bänder, spanische Fichus**

etc. etc.

Eine **grosse Parthie Reste** in Passementerieren, Spitzen und Rüschen
zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen.

== Sämmtliche Sachen sind modern und in bekannt guter Qualität. ==

Carl Goldstein

11 Webergasse 11.

Anfang September verlege ich mein Geschäfts-Local
nach **7 Webergasse 7.**

Engros-Lager dortselbst im I. Stock.

19410

Beachtenswerth für Kranke! 15823

Sichere und schnelle Hilfe, da wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der **Hombopathie und Electro-Therapie** bei **Nervenleiden, Gicht, Rheumat. und Chron. Lähmungen, Körpereschwäche, Krämpfen, Magenleiden, Lungenleiden, Blutstörungen, Drüsen, Scropheln, Bleichsucht, Flechten, Wunden** u. u. Außerdem geheime Krankheiten, selbst in alten Fällen. **Sprechz. Faulbrunnenstraße 6, I. Et.**, von 9—12 und 2—4 Uhr. Auch Sonntags zu sprechen. **Stadlarme**, die unerschulbete Krankheiten, **Mittwoch Früh von 8 bis 9 Uhr Frei-Cur.** **H. Berndt, Dr. american. promov.**

Ein Mittel das mir
und 1000 Anderen
geholfen
Schwind-
thelle süchtigen etc.
ich Kostenfrei mit.
Anfragen beantwortet gem.
Theodor Roessner Leipzig

Lungenkranke

(M.-No. 10823)

310

Billig! Billig!

Um mit den **Baumwollen-Waaren** zu räumen, verkaufe von heute an alle vorräthigen **Strümpfe, Unterhosen und Unterjaden** zu und unter **Selbstkostenpreis**.

S. Rothschild,
Maschinenstrickerei,
18 Goldgasse 18.

19865

Normal = Stiefel u. Schuhe,

System Prof. G. Dr. Jäger, geschliffen geschliffen und patentirt, sind von jetzt ab in allen Größen auf Lager bei

19182

Joseph Diekmann, Langgasse 10.



**Englische und deutsche
Leinwandmangen** in vier Größen
**Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer**
einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Ausverkauf

von **Bade- und Waschbütten, Blumentischen, Korb-
waaren** u. u.

19240

Jos. Fischer,

14 Messergasse 14.

Alle Arten **Weißzeug-Näherei**, sowie zum **Ausbessern**
auch angenommen **Dogheimerstr. 6, Hth. A. Erdmann.** 11645

Ein zuverlässiger **Buchhalter und Comptoirist** mit besten Empfehlungen und Referenzen sucht unter mäss. Anspr. zeitweilige Beschäftigung event. dauernde feste Stellung. Gef. Off. u. Adr. sub S. F. an die Exped. erbeten. 394

Eine Wittwe empfiehlt sich im **Aleidermachen** und anderen Nähereien, sowie im **Maschinen-Nähen** per Meter zu billigem Preise. Näh. Schulgasse 5, eine Stiege hoch. 358

Eine perfekte **Aleidermacherin**, welche mehrere Jahre in seinen Geschäften thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Vorderhaus, Dachlogis. 19935

Anopflöcher in bunt und weiß werden pünktlich besorgt. Näh. Exped. 178

Ein elegantes **Reizzeug**, ein **Halbverdeck**, ein **einspänniger Kastenwagen** auf Federn und ein **einspänniges Gespirr** zu verkaufen. Näheres Expedition. 389

Unterricht.

Eine **Engländerin** wünscht täglich **deutschen Unterricht** zu erhalten durch einen Lehrer oder Lehrerin. Offerten mit Preisangabe unter E. R. an die Exped. d. Bl. erbeten. 472

Unterricht in **Latein, Griechisch, Französisch** für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbezogen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Exped. d. Bl. 16256

Eine geprüfte **Lehrerin**, die mehrere Jahre als Erziehlerin thätig war, wünscht Stellung, am liebsten in Frankreich oder in der französischen Schweiz. Gef. Offerten unter K. 1883 an die Expedition d. Bl. erbeten. 200

Engländerin (Lehrerin) ertheilt **Unterricht** in ihrer Muttersprache. Näh. Abel-
haidstraße 42, 3 Stiegen hoch. 13396

German lessons will be given by a young gentleman. Apply to the Office. 76

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons German.

M. de Boxel, „Schützenhof“. 12085

Immobilien, Capitalien etc

Gesucht ein **Haus** mit 5—6000 Mark Anzahlung. Off. mit Lage, Preis u. unter A. Z. I. postlagernd erbeten. 458

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslöten. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phoenix“. Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 10566

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Falker, Saalgasse 5.** 11592

Villa Gerstau mit großem Garten sehr billig zu verkaufen durch **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 20003

Haus, Kapellenstraße links, mit Garten, zum Alleinbewohnen, herrlichster Ausbld. Preis 38,000 Mark. Offerten unter Chiffer „Santé“ an die Exped. d. Bl. 426

Nähe dem Walde **neues Besitztum** mit **Garten** für 20,000 Mk. zu verkaufen.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 348

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 4957

Ein dreistöckiges, schönes **Haus** ist für 27,000 Mark zu verkaufen. Näh. durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 138

Villa von 11 Zimmern mit schönem Garten	80,000 Mark.
Villa " 8	65,000 "
Villa " 2 Etagen à 6 Zimmer	70,000 "
Villa " 10 Zimmern mit schönem	50,000 "

zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 131

Villa, vor wenigen Jahren erbaut, für zwei Familien, besonderer Verhältnisse wegen gleich und billig zu verkaufen. Off. unt. Chiffer X. an die Exp. 425

Doppelhaus Lehrstraße 29 & 31, gut rentierend, als Geschäftshaus sehr geeignet, ist mit günstigen Bedingungen zu verkaufen. Alles Nähere bei 19796 **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Ein Haus in der **Tannus- oder Elisabethenstraße**, auch **Nerothal** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe, sowie der etwaigen Rentabilität und Räumlichkeiten unter Chiffer E. W. 28 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 461

Villa mit Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 19723

Ein größeres Landhaus mit Garten in der Nähe des Curhauses zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter Ch. Z. 3 an die Expedition d. Bl. erbeten. 462

Haus mit Wirtschaftsbetrieb zu 56,000 Mark zu verkaufen d. **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 19795

Zwei Häuser, für Spezerei-Geschäfte geeignet oder worin solche bereits bestehen, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Rentabilität unter A. B. C. 50 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 463

≡ Zu verkaufen. ≡

Einige Villen mit hübschen Gärten, theils wegen Wegzugs, theils Verhältnisse halber, zu sehr annehmbaren Preisen zu verkaufen. Nähere Angaben an Interessenten ohne Verbindlichkeit bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 162

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes **Edelhaus** mit Nebenanbau in nächster Nähe der **Tannusstraße**, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermieten, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 15585

Eine **grosse, hochfeine, herrschaftliche Besitzung** ist Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Ernste **Selbstkäufer** erfahren Näheres auf schriftliche Anfrage durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 15984

Ein dreistöckiges, massives **Wohnhaus** mit Garten und Hofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

Ein kleines Haus in bester Geschäftslage ist mit oder ohne Geschäft zu verkaufen. Selbstkäufer belieben ihre Offerten unter Chiffer L. K. 1872 an die Exped. zu richten. 18897

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 16, III. 9724

Villa im **Nerothal** zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

Ein in der Nähe der Cur-Anlagen gelegenes, sehr solide gebautes **Landhaus**, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. s. w. nebst Garten, wegzugshalber billig zu verkaufen. Näh. bei **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 19269

Landhaus am Curhause, 11 Zimmer enthaltend, für 70,000 Mark zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 20031
Wirtschaft, eine schöne, in gangbarer Straße, preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition. 19486

Die Bäckerei Marktstraße 12

per 1. October auf längere Zeit anderweit zu vermieten. Näheres bei **Ph. Minor.** 339

An- und Ablage von Capitalien durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 19054

28,000, 45,000 u. 50—60,000 Mk. auf 1. Hypothek gute Capitalanlagen in hiesige Stadt per 1. October oder 1. Januar gesucht. Näheres Expedition. 465

Circa 100,000 Mark werden gegen vorzügliche 1. Hypothek (ohne Ratler) zu leihen gesucht. Offerten unter A. B. C. 69 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 168

Ca. **70,000 Mark** werden per 1. October oder 1. Januar auf ein Haus inmitten der Stadt (prima Lage) auf 1. Hypothek gesucht. Näh. Expedition. 19337

20,000 und 30,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt auszuliehen. Näh. bei **E. Weitz, Michelsberg 28.** 464

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adelheidstraße 37 ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Karl Beckel, Adolphsallee 21.** Einzusehen von 11 bis 2 Uhr. 10891

Adlerstraße 33 ist ein Logis im 2. Stock und ein Dach-Logis auf 1. October an kleine Familien zu verm. 19280

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. **Albrechtstraße 23, Bart.** bis 10 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 14963

13 große Burgstraße 13

ist der erste und zweite Stock, bestehend je aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. Näh. **kl. Burgstraße 2.** 161

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19886

Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17449

Villa Helene, Gartenstraße 12.

Wohnung und Pension. 19681

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19720

Villa Geisbergstraße 17

elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Großer Garten. 119

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten. 18410

Golbgasse 8 kleine Wohnungen auf October zu verm. 18410

Hellmundstraße 21 a, 2. Etage, 4 auch 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, zum 1. October wegzugshalber abzugeben. Wohnung ist im April neu hergerichtet; Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr einzusehen. 331

Hermannstraße 12 ein möbliertes Zimmer zu verm. 19280

Napellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Jahnstraße 15 ist ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 19181
 Kapellenstraße 3, Hochparterre, möblierte Zimmer zu vermieten. 120
 Karlstraße 18 ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 191
 Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 19652
Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 277
Villa Heubel, Leberberg 4, am Kurpark, elegant möblierte Zimmer, Wohnungen, auch Pension. 270

Villa Frorath, Leberberg 7,
 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18643
 Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 254

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 15495
 Louisenstraße 34 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 18060
Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660

Rehgergasse 20, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit israel. Kost zu vermieten. 19858
 Morisstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18521

Nerenthal 4, elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

Nicolasstraße 6 sind 2-3, auch 5 Zimmer, elegant möbliert, auf gleich zu vermieten. 18698

Nicolasstraße 7 schön möblierte Bel-Etage, getheilt oder im Ganzen, mit oder ohne Pension zu vermieten. 19809

Rheinstraße 5 möblierte Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 18643

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstraße 33 sind vom 1. Juli ab möblierte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 16343

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Saalgasse 14 im Hinterhaus ist ein kleines Logis auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 304

Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8) fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. Thermal- und künstliche Bäder. 13023

Villa „Germania“,
 Sonnenbergerstraße 31,
 mehrere Zimmer frei geworden. 19483

Taunusstrasse 26 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 19505

Weißstraße 7, Part., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 19611

Wellrichstraße 5, I, Gartenhaus, sind 3 freundliche Zimmer mit großer Küche und Zubehör zu vermieten. Zu befehen von 12-3 Uhr Nachmittags. 278

Wellrichstraße 11, Pt., ein möbl. Zimmer zu verm. 33

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Mainzerstraße 46, Bel-Et. 18384

Möblierte Dachstube zu vermieten Taunusstraße 53. 19385

Möblierte Mansarde sofort zu beziehen Bleichstraße 8. 71

Ein gut möbliertes Parterrezimmer auf 1. August zu vermieten Karlstraße 6. 243

Ein schön möbliertes Zimmer auf 1. August, sowie noch ein einfach möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Röderstraße 13, 1 Stiege hoch. 19833

Möbl. Zimmer mit Pension Morisstraße 6, Bel-Etage. 18298

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer für 1-2 Herren m. g. Pension im Ede d. Schwalbacher- u. Faulbrunnstr. 12, II. r. 18979

Ein möbliertes Zimmer in lustiger, gesunder Lage ist bei einer gebildeten Familie mit oder ohne Pension zu vermieten Näheres Expedition. 19213

Rehgergasse 9 ist ein **Laden**, in welchem seit vielen Jahren ein Rehgergeschäft betrieben wurde, auf sogleich zu vermieten. Auch ist daselbst ein Rehger-Inventar zu verk. 19297
Rehgergasse 31 ein **Laden** nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. 18334

Der Eckladen „Englischen Hof“

ist zu vermieten. 473
Laden zu vermieten im Hause Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1. Näheres Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 441

Ein **kleiner Laden** mit Wohnung auf den 1. October zu verm. **Langgasse 38.** 19501
Laden, in welchem bisher ein gangbares Schuhgeschäft betrieben wurde, zu vermieten. Inventar kann mit übernommen werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 19310

Bereinslokal im „Sprudel“

Eine große, trockene **Remise** zu verm. Morisstraße 6. 12564
 Ein Stall und Remise zu vermieten. Näh. Parkstraße 5. 435
 Dogheimerstraße 28 **Pferdestall** per 1. October zu verm. 487
Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu verm. 18438
 Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 24. 19938
 Junge Leute erhält. Kost u. Logis Herrnmühlgasse 3, 1 Tr. 17525
 Zwei Arbeiter erhalten gute Schlafstelle Adlerstraße 20. 259
 Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstr. 6, Rehgerl. 17504
 In einem **hübsch gelegenen Landhaus** zwischen Wiesbaden und Biebrich ist eine **schöne Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., mit vollständiger Einrichtung auf einige Zeit zu vermieten. Näh. Exped. 12

Bei einer gebildeten, alleinstehenden Dame findet ein Fräulein oder Wittwe angenehme **Pension**, resp. **Familienleben**. Näheres Expedition. 220

Ein Herr oder eine Dame findet in gebild. Fam. angenehme g. Pension bei sorgfamer Pflege. Näh. Exped. 261

Family-Pension
Frankfurt a. M., Ulmenstrasse 49, highly recommended, healthy and agreeable situation. English, french and german spoken. (M.-No. 430.) 310

Nord und Süd.

(34. Fort.)

Novelle von Alexander Kömer.
 In Hilmar's grauen Augen leuchtete ein wunderbarer Glanz auf. „Ebba! so wäre ich Ihnen doch etwas gewesen, — ich — der unschöne Jüngling, der nichts zu bieten hatte als ein heißes Herz. Und wenn ich mich später verrathen hätte und Sie und die Welt hätten lachen müssen über den Narren, der so vermessene Gefühle hegte —“

„Sie sind ein Kranker in diesem Punkt noch heute, Hilmar,“ sagte Ebba, „als ob die äußere Schönheit den Werth des Menschen bedingte.“

Er hatte ihre beiden Hände ergriffen und stand vor ihr, zitternd wie ein Kind oder ein Furchtbarer. Er hatte Muth gehabt und den wilden Indianern und Bestien gegenüber bewiesen, hier hatte er von jeher so feige gesagt. „O Ebba! wir sind Beide einsam —“ Er vermochte nicht weiter zu sprechen, er war in die Kniee gesunken, und sein Haupt ruhte in ihren Händen. Sie streichelte leise sein Haar, ihre Thränen fielen heiß darauf herab, ihn schüttelte es wie Fieber.

„Dass uns ruhig werden, Hilmar,“ bat sie, „wir alten, reifen, ernstesten Menschenkinder. Sieh! ich muß es Dir nun doch sagen, daß ich vom ersten Denken an Dich und nur Dich geliebt habe, und nun sind wir die langen, langen Jahre einsam gewesen. Jetzt aber — ja — alle die Dinge, welche Du erkoren, haben Dir das Herz nicht ganz gefüllt, alle die Bande, welche Du geknüpft, lösen sich wieder, und Du würdest wieder allein sein, wenn ich Dich nicht endlich doch gefunden, ich, die Dich allein ganz versteht.“

Wieder tauchte es drüben in den alten Steineichen wie Geistergeflüster. „War das Deine Ahnung?“ fragte Ebba, als sie lange wortlos Hand in Hand am Fenster gestanden und in die stille Abenddämmerung hinausgeschaut.

Hilmar schüttelte den Kopf, wehmüthig wies er auf das Ränzchen, das draußen in dem alten Gemäuer des Thurmes, der noch zu Santa Maria Novella gehörte, nistend, eben seinen kurzen, unheimlichen Ruf ertönen ließ. „Wir sollten nur die reifen Früchte erhaschen und uns ihrer erfreuen. Wir streuen die Saat, und die Ernte können wir nicht berechnen,“ sagte er ernst; „ein Jeder muß schaffen in Geduld und warten, bis er seine Garbe brechen kann.“

Welch ein hunder Schwarm toller, vermummter Gestalten. Die weiten, hohen Säle der Marchesa Garbati, welche noch den alten Familienpalast am ehemaligen Campi doglio bewohnte, dort, wo in den dunkeln Zeiten von Firenze's ältester Geschichte, Attila, die Geißel Gottes, viel hundert Edle ermorden ließ, waren überfüllt. Die Gastgeberin, eine geistvolle Wittve, welche an der Seite ihres Bruders lebte, war noch immer von der sprudelndsten Lebhaftigkeit, ihre abenteuerlichen Toiletten, absonderlich wie Alles, was sie trieb, waren bekannt, ihre Bonmots geflügelte Worte in der ersten Gesellschaft. Sie hatte ihre Einladungen weit ausgebreitet, und der ausgelassenste Maskenscherz war in vollem Gange. Alt und Jung neckte sich, trieb die verwegensten Scherze, stieß und rannte aneinander. Bunte Domino's in allen Farben mischten sich unter die zum Theil hochleganten Charactermasken. Da waren die Trachten verschiedenster Jahrhunderte zu finden, Hofcostüme, schimmernd von Perlen und Edelsteinen, dazwischen Mönche und Nonnen mit Rosenkranz und Scapulier, aber mit blühenden Augen und losen Reden im Munde, und keiner durfte den anderen zur Rechenschaft ziehen. Agathe schritt am Arme Niccolo's durch das Gewühl. Sie war eine anmuthige Erscheinung in dem weißen, perlenschimmernden Gewande, mit dem Nieder von scharlachrothem Sammet, den weiten, bauchigen Ärmeln und breiten, venezianischen Spitzen um den weißen Hals. Aber ihre Füße schwebten nicht so leicht, led und sicher über diesen Boden als die übrigen ihres Geschlechts in dieser verwirrenden Menge. Es hatte sie Furcht und Bogen angewandelt inmitten dieses lärmenden Trubels, und hätte nicht die Rücksicht auf die Mutter und Signor Niccolo sie gehalten, sie wäre gern in der ersten Stunde wieder umgekehrt und nach Hause gefahren. Diese leeren, flammenden Augen hinter der schwarzen Halbmaske, welche sie beobachteten und ihr folgten, beängstigten sie, alle diese dreisten Scherze verwirrten sie, sie vermochte nicht, sie zu erwidern, sie war innerlich nicht mit erfasst von diesem tollen Strudel, was nothwendig ist, um Vergnügen daran zu finden, und verworren, unklar, weil das wilde Brausen dieses Treibens ein klares Denken und ein klares Bild nicht aufkommen ließ, bemächtigte sich ihrer eine Sehnsucht nach dem stillen Hause in der einförmigen Mark. Des Vaters und Onkel Hilmar's liebe Gestalten schwebten flüchtig empor, um dann wieder niedergebämpft zu werden durch die grellen Bilder ringsumher.

Die Mutter war zu Anfang an ihrer Seite gewesen, aber sicherer und fähiger als sie hatte sie sich bald unter den Schwarm gemischt, und sie hatte sie seitdem ganz aus den Augen verloren. Sie klammerte sich immer bestemmener an den Arm ihres Begleiters, der ihr zärtliche Beruhigungsworte zuflüsterte und ihre kleine Hand fest an seine Brust presste.

„Sahen Sie jenen Scharlachrothen mit dem Magierstab?“ bemerkte sie zu ihrem Begleiter, „er scheint uns zu verfolgen, uns fortwährend zu beobachten.“

„Sie sind furchtsam, Fräulein Agathe, und wittern hier romantische Vorgänge,“ lachte Niccolo, „dieses Maskentreiben ist Ihnen neu und ungewohnt, und daher beängstigt es Sie. Sie müssen sich erst bei uns acclimatiren, uns Italiener erst kennen lernen in unserer Eigenart, wir sind das harmloseste Völkchen von der Welt, und wenn nach Mitternacht alle die Masken gefallen sind, werden Sie nur die lustigsten Menschengeflüster erblicken, von denen keines dem anderen etwas zu Leide thut.“

„Ich bin sehr froh, in diesem Augenblicke wissen zu dürfen, wer hinter diesem flandrischen Meister steht,“ meinte Agathe, „neben einem fremden Begleiter würde mir zu unheimlich zu Muth sein. Ich fürchte nur, ich hindere Sie am freien Bewegen, und das drückt mich.“

Fräulein Agathe — ich bin Ihr Ritter — und will nichts anderes sein.“ Die Worte wurden so weich gesprochen und klangen so süß.

„Aber nein — sehen Sie doch, — der Nothe führt die Mama am Arm, — Mama lacht und scherzt mit ihm — wer mag das nur sein — ob sie ihn erkannt hat, ihn erräth — sehen Sie, sie kommen uns entgegen, — lassen Sie uns beiseite treten — ha! welche nachtschwarze Augen blitzen hinter dieser Maske — habe ich nicht recht, daß sie feindlich zu uns herüberflammen? So eigenartig, halb spöttisch, halb triumphirend — ich kann mir nicht helfen, der Magier ist mir unheimlich.“

Auch Niccolo's Augen folgten der Maske im schwarzen Wamms und Scharlachmantel, welche die Königin der Nacht in ihrem sternbesäeten Gewande am Arm führend, dicht an ihnen vorübergeschritten war, aber er schüttelte den Kopf. „Es ist schwer, hier Jemand zu erkennen,“ meinte er, „selbst wenn es ein Bekannter wäre.“

Frau Majorin hatte auf's Fröhlichste gelacht und ausgelassensten Scherz getrieben. Es steckte eine schlanke Jünglingsgestalt unter diesem rothen Mantel, sie gewahrte es wohl, und wenn er sich täuschte und in dieser junonischen Königin der Nacht eine jugendliche Schöne vermuthete, so amüfirte sie das ungemein. Sie beantwortete alle leeren, forschenden Fragen mit schlagfertigen Witzen und fesselte, wie es schien, ihren Begleiter mehr und mehr.

„Die Hitze hier im Saal ist fast unerträglich,“ klagte Agathe, „wenn Sie mich in eins der Nebenzimmer führen könnten — oder halt! hier ist ein geschützter Winkel in der Fensternische, wollen Sie mir irgend ein kühles Getränk verschaffen, dann will ich hier ausruhen und Sie erwarten.“

Agathe war es in der That glühend heiß hinter ihrer Maske, und sie fühlte sich sehr erschöpft. Niccolo wußte in gewandter Fürsorge die hohen Cypressenwände noch ein wenig vorzuschieben und die lauschige Ecke dahinter mit einem kleinen Auslug zu versehen. „Hier werden Sie ungestört sein,“ versicherte er, „und ich bin in wenigen Minuten wieder bei Ihnen.“

Er küßte seine Maske ein wenig und sah herzugewinnend lächelnd auf sie herab, während er einen feurig inbrünstigen Blick auf ihre Hand drückte. Sie schloß ein paar Momente die Augen und ließ sich von ihm in die Arme nehmen. Er küßte sie auf die Lippen, und die strahlende Gestalt dessen, der eben von ihr ging, erstand in plastischer Klarheit vor ihrem Geiste. Wie schön war er heute Abend in dem feierartigen Costüm, sein Anblick, als er ohne Maske bei ihnen eingetreten war, um sie in ihren Wagen zu geleiten, hatte sie bestimmen gemacht. Und nun blieb er neben ihr, der Furchtsamer, welche für derselben Feste gar nicht beanlagt war, während sein Temperament ihn so recht zu freier Bewegung trieb. Aber er wollte sich jetzt von ihm in ein Nebenzimmer führen lassen und ihn dann jedenfalls entlassen, damit er sich unter die ausgelassene Menge mischen könne, — sie wollte dieses köstliche, sichere Gefühl seines Schutzes, seiner Nähe entbehren, — wie sie ihn ja schon immer entbehren mußte, wenn sie erst gegangen waren.

Ein schwerer Seufzer war unbewußt aus ihrer Brust emporgequollen. —

„Ein Seufzer! — wer so schön ist, sollte nicht einsam sein und centnerschwere Stoßseufzer auf dem Herzen haben, während hier um ihn Alles in Lust und Freude schwimmt.“

(Fortsetzung folgt.)

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Ladbnerin. Näheres Friedrichstraße 23 im Seitenbau. 452

Eine perfekte Weißzeug-Näherin sucht einige Kunden oder Arbeit in einem Geschäft. Näh. Kirchgasse 47. 513

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 528

Ein Mädchen, welches tüchtig im Waschen und Bügeln ist, sucht noch einige Kunden; dasselbe nimmt auch Aushilfsstelle. Näh. Adlerstraße 48 im 3. Stod. 543

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern der Hülse und Kleider. Näheres Emserstraße 15. 432

Ein gebiegenes Mädchen, welches perfekt kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame in ruhigen Familie. Gute Zeugnisse. Näheres Friedrichstraße 6 im Hinterhaus. 259

Eine ältere Person sucht Stelle als Haushälterin. Näheres bei Johann Kram, Mittlerstraße 10 in Diebrich. 388

Ein Mädchen mit guten Empfehlungen sucht eine Stelle zu kochen. Näh. Exped. 422

Ein gefestetes Mädchen aus guter Familie, welches die Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder in ruhiger Familie als Mädchen allein. N. Karlstraße 5, 3 St. 450

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Kirchgasse 47, 2 Treppen. 281

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 11. 325

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als junges Haus- oder Kinderfräulein, am liebsten in's Ausland (England). Näheres Rheinstraße 21, Bel-Étage. 113

Ein Mädchen mit guten Beugn. wünscht Stelle als Jungfer, Köchin oder feineres Zimmermädchen; dasselbe geht auch mit zu Reisen. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 2 Treppen r. 135

Ein anständiges Mädchen, welches feinkörperlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 37 im Hinterhaus. 550

Ein anständiges Mädchen, welches bügeln und nähen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht baldigst Stelle als Hausmädchen od. zu größeren Kindern. N. Albrechtstr. 25a, 1. St. 549

Ein häuslich erzogenes, gründlich gebildetes Fräulein mit den besten Empfehlungen sucht Stelle, um jüngere Kinder zu unterrichten, auch im Hauswesen zu helfen, oder als Gesellschafterin hier oder auswärts. Näh. Exped. 526

Ein solides, anständiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. August oder auch später Stelle. Näheres Hainertweg 7. 522

Ein nettes Mädchen, welches längere Zeit bei einer feinen Herrschaft war, sucht passende Stelle. Näh. Adlerstraße 31. 514

Für ein tüchtiges, sehr ordentliches Mädchen wird von einer wegziehenden Herrschaft Stellung als Haus- und Küchenmädchen in einer besseren Familie gesucht. Näh. Grünweg 5. 512

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle zu größeren Kindern oder als angehende Jungfer. Näheres Friedrichstraße 33, Hinterhaus, I. Unts. 530

Ein gebildetes, junges Mädchen, welches der englischen und französischen Sprache vollständig mächtig ist, sucht unter bescheidenen Bedingungen sofort Placement zu Kindern oder zu einer Dame. Schreiben unter E. A. 18 in der Exped. d. Bl. erbeten. 717

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, die Hausarbeit versteht und gut serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Kirchgasse 5, 2 Treppen. 582

Ein hartes, reinliches Landmädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 611

Ein anständiger Mann, im Schreiben und Rechnen bewandert, stadtkundig, sucht Stelle als Auslaufer oder Ähnliches. Näh. bei Herrn Bichel, Michelsberg im Baden. 598

Ein Mann vom Lande, 40 Jahre alt, aus ehrbarer Familie, längere Jahre auf Bureau selbstständig gearbeitet, auch im Spezialeigenschaft erfahren, sucht Beschäftigung auf einem Bureau oder sonstwo, auch als Kutscher, Hausbursche oder bei Fuhrwerk. Näh. Castellstraße 1. 599

Ein tüchtiger Tapeziergehilfe sucht Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 436

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie gegen Vergütung gesucht im Handschuhgeschäft von D. Mandl, Langgasse 37. 443

Zwei Lehrmädchen für das Putzgeschäft und in den Läden gesucht. Chr. Jstel. 498

Ein braves Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Kirchgasse 32. 558

Zur Aushilfe ein braves Mädchen vom 26. Juli bis zum 11. August gesucht. Näh. Exped. 330

Ein Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht und kann gleich eintreten in der „Villa Liebenau“, Sonnenbergerstraße 61. 380

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 19052

Ein in Küchen- und Hausarbeit tüchtiges Mädchen, sowie ein Kinderfräulein per 1. August gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Rheinstraße 47, 2 Tr. h. 545

Ein zuverlässiges, ehrliches, fleißiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. Nur die gute Zeugnisse vorzeigen können, werden berücksichtigt. Näheres bei Ad. Lange, Weißwaaren-Laden, Langgasse 16. 535

Ein tüchtiges Mädchen, durchaus selbstständig in Küchen- und Hausarbeit, gesucht. Ludwig Heß, Webergasse 4. 506

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, sowie ein reinliches Kinderfräulein zum 1. August gesucht. Näh. in der Musikalien-Handlung Langgasse 9. 515

Gesucht ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, das alle Hausarbeiten versteht und gut waschen und bügeln kann. Näheres Louisenstraße 18, I. 529

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches noch nicht in Wiesbaden gedient hat. Näh. Hochstätte 6. 610

Auf 1. August wird ein einfaches, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen gesucht. Monatliches Gehalt 10—11 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 614

Gesucht ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die häusliche Arbeit verrichtet, Marktstraße 27. 616

Eine gewandte Köchin zum 1. August gesucht Langgasse 15, I. 586

Ein Mädchen vom Lande gesucht Römerberg 4. 551

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht Hellenstraße 1, Parterre rechts. 557

Ein zuverlässiges Mädchen, das die Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, gesucht Friedrichstraße 5. 604

Gesucht gegen hohen Lohn zur einzelnen Dame ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann. Näh. Hochstätte 6. 609

Ich suche für mein Ladengeschäft und Comptoir zum alsbaldigen Eintritt einen mit tüchtiger Schulbildung versehenen jungen Mann als Lehrling. Adolph Dams, Königl. Hoflieferant. 19957

Ein Gehilfe sofort gesucht bei E. Mez, Gelbgießer. 428

Kutscher

gesucht Schillerplatz 2. 383

Eine geübte **Weißstickerin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei billigster und prompter Bedienung. Näheres Schulgasse 9, 2 Stiegen hoch rechts. 501

Kind zu adoptiren.

Man sucht ein kinderloses Ehepaar, welches einen 6 Monate alten Knaben adoptiren oder in Pflege nehmen möchte. N. Exp. 536

Wünsche ein Kind a. discreter Geburt zu adoptiren! S. Webra postl. 592

Ludwigstraße 9 bei **Peter Forst** sind fortwährend billige **Baumstützen** zu haben. 508

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Wohnung

von 8 Zimmern mit Zubehör und kleinem Garten auf Mitte August gesucht. Offerten sub C. F. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 516

Eine ältere Dame wünscht zum October zwei geräumige, hübsche Zimmer mit Küche und Zubehör oder ohne Küche (ein kleineres Zimmer) in guter Lage. Gefällige Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre **C. A. 50** an die Expedition d. Bl. erbeten. 562

Ein einzelner Herr sucht in der Mitte der Stadt ein größeres oder zwei kleinere unmöblierte Zimmer. Näheres in der Expedition d. Bl. 531

Eine hübsche Wohnung, womöglich Parterre, von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October gesucht. Franco-Offerten unter **W. Z. 50** an die Exp. d. Bl. erbeten. 552

Lager mit Keller und Comptoir gesucht. Offerten unter **M. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 553

Angebote:

Marstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Stall und Heuspeicher zu vermieten. 19622

Adelheidstraße 20 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzusehen von 10—12 Uhr. 17143

Adelheidstraße 23, 2 Treppen hoch, 5 Zimmer und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 18088

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 17717

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und vollständigem Zubehör, sowie Benutzung des Badezimmer und Vorgartens auf gleich zu verm. 15621

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 13492

Ablerstraße 37 ist eine Wohnung mit Stallung auf den 1. October zu vermieten. 19178

Ablerstraße 49 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 19629

Ablerstraße 57 sind abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 18477

Adolphsallee 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit großem Balkon, 7 großen Zimmern und vollständigem Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre oder Bel-Etage. 496

Adolphsallee 27 ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Montag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17475

Adolphsallee 31 ist die vollständig neue Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Wesener, Göthestraße 3.** 19180

Adolphsallee 35 sind zwei elegante Wohnungen zu vermieten. Einzusehen täglich. 18829

Adolphsallee 41 ist der zweite und dritte Stock zu vermieten. Näheres zu erfragen Nicolassstraße 8, 2 Treppen hoch. 19271

Adolphsallee 45 sind zu vermieten: eine Wohnung von 6 Zimmern und zwei Wohnungen von je 5 Zimmern. Näheres Parterre. 19298

Adolphsallee 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 19176

Albrechtstraße 13

ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf 1. October zu vermieten. 18397

Untere Albrechtstraße 13

ist die Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Dachkammern und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 18398

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October anderweitig zu vermieten. 17898

Albrechtstraße 41 ist die Parterre-Wohnung per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Wellstrasse 9. 18565

Schöne Aussicht 2

ist die **Bel-Etage mit Balkon**, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Biebricherstraße 15 ist eine freundliche Mansard-Wohnung auf ersten October zu vermieten. 22

Bleichstraße 7 ein elegant möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 569

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, 4 Zimmer, Ecksalon mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auf October zu verm. 17981

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 19120

Bleichstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13127

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf October zu vermieten. 18389

Bleichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19243

Ecke der Bleich- und Helenestraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Kellern und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 18199

Große Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 19223

Kastellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 19985

Dambachthal 10 ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 61

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 resp. 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst sonstigem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Hinterhaus. 18447

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags 4—6 Uhr. 16849

Dogheimerstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche u., auf 1. October zu verm. N. St. 18894
 Dogheimerstraße 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 17442
 Dogheimerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf den 1. October zu vermieten. 18928

Kleine Dogheimerstraße 2 eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 18441

Emserstraße 22 ein oder zwei hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. 15747

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 4—5 Zimmern u. u. sofort zu vermieten. 17473

Feldstraße 14 eine Wohnung (Glasabschluß) zu verm. 565

Frankenstraße 5, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 20004

Frankenstraße 9 ist ein großes Parterrezimmer mit Küche und Keller an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 19225

Villa Frankfurterstrasse 2 18310

ist die 2. Etage unmöbliert vom 1. October an zu verm.

Villa Frankfurterstrasse 13

ist ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 19633

Zu vermieten

Villa Frankfurterstraße 16 ganz oder geteilt zum 1. October. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 499

Friedrichstraße 12 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Anzusehen von 8 bis 1 Uhr. 492

Friedrichstraße 14b

im Vorschuß-Vereinsgebäude sind die beiden oberen Stockwerke, jedes bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 3 resp. 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr. Näheres im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 17182

Friedrichstraße 30 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. links. 19313

Friedrichstraße 31 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten. Näh. Hinterhaus links, Parterre. 18909

Friedrichstraße 42 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19646

Villa Gartenstraße 10, enth. 14 Zimmer, auf October zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei D. Bedel, Adolphstraße 12. 12910

Seisbergstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf October zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau Matloff im Souterrain baselst oder an Louis Sad, Nerothal f. 18942

Seisbergstraße 30 (Landhaus) schöne Bel-Etage-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, mit großem Balkon und Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu verm. N. Part. 18435

Gemeindebudaßchen 10 ein Dachlogis zu verm. 19309

Säuerstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten. 588

Selenenstraße 1, II. links, gut möblierte Zimmer zu verm. 408

Selenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 17995

Selenenstraße 3 ein Zimmer (Frisp.) per 1. Oct. zu verm. 19626

Selenenstraße 10, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 18385

Selenenstraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 18198

Selenenstraße 25 ist der elegante zweite Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, (Closé) und allem Zubehör, an anständige Leute auf 1. Oct. zu verm. N. Part. 17478

Sellmundstraße 7, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October z. verm. 19988

Sellmundstraße 27a ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 567

Ecke des Hirschgrabens und Römerbergs ist der erste Stock, 4—5 Zimmer und Zubehör, sowie noch eine kleinere Wohnung zu vermieten. Näh. bei S. Ruppel. 19358

Jahnstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18227

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu verm. 19773

Jahnstraße 15, St., Part., einfach möbl. Zimmer zu verm. Das. sucht eine Frau für Nachmittags Beschäftigung. 593

Jahnstraße 20 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Rickel. 19682

Ruppel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 18197

Kapellenstraße 4 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sodann eine Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei S. Brahm, Architect, Taunusstr. 23. 18381

Karlstraße 5, Parterre, sind 2 schöne, möblierte Zimmer per 1. Sept. an einen einzelnen Herrn zu verm. Näh. das. 19600

Karlstraße 28 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Hause bei Bierke. 249

Karlstraße 32, Bel-Et., 5 Zimmer u. per 1. Oct. z. verm. 19474

Kirchgasse 2 (Wilhelmsches Haus) sind die Bel Etage und der dritte Stock, aus je 1 großen Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 18662

Kirchgasse 13 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1843

Kirchgasse 23 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18586

Kirchgasse 24 zwei freundliche Wohnungen à 3 und 5 Zimmer zu vermieten. 19035

Kirchgasse 27 ist die Bel Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16449

Kirchgasse 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermieten. 18488

Kirchgasse 37 ist im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 19623

Villa Lahnstraße 2 ist die elegante Bel-Etage mit Balkon und Gartenbenutzung auf 1. October anderweitig z. verm. 19413

Lahnstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 212

Lanngasse 19, 1 Stiege hoch, ist eine hübsche, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern mit vollst. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 589

Lanngasse 31 ist die zweite Etage, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. 18361

Louisenstraße 25 ist die aus Parterre und Bel-Etage bestehende Wohnung, 1 Salon, 6 geräumige Zimmer nebst großer Küche und Zubehör enthaltend, sowie Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr oder Nachmittags von 5—6 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 18970

Ludwigstraße 3 eine Frontspitz-Wohnung per 1. Anauß zu vermieten. 625

- Rainzerstraße 40 ist eine kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 19236
- Marktstraße 29 der erste Stock, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, zu vermieten. 612
- Mauergasse 15 ist eine Wohnung zu vermieten. 198
- Mehrgasse 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 19909
- Moritzstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Parterre im Hof rechts. 18195
- Moritzstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 18283
- Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18408
- Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 430
- Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 19899
- Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 19900
- Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, best. aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. daselbst. 18487
- Moritzstraße 54 ist die Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 546
- Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u. s. w., zu vermieten. 15763
- Müllerstraße 1 ein möbliertes Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 16177
- Nerostraße 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 56
- Nerostraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, wegzugshalber auf 1. October oder auch früher zu verm. Näh. Part. 17997
- Nerostraße 20 ist zum 1. October eine Giebel-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, an ein älteres Frauenzimmer zu vermieten. 18497
- Nerostraße 25, eine Stiege hoch, Wohnung (3 Zimmer nebst Zubehör) auf den 1. October zu vermieten. Näheres Nerostraße 46 im Laden. 18716
- Nerostraße 27 ist ein Logis mit oder ohne Kohlen-geschäft zu vermieten. 19370
- Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis auf 1. October zu verm. 245
- Nerostraße 39 ist auf 1. October eine freundliche Wohnung mit geräumiger Werkstätte, die sich für Schlosser, Spengler, Tapezierer u. eignet, zu vermieten. 18883

Nerothal 41

- ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, Mansarde, sowie Bade-Einrichtung an eine ruhige Familie zu verm. 16348
- Nicolaßstraße 16 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 4
- Nicolaßstraße 17, Hochparterre, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15482
- Oranienstraße 2 ist der 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Ecladen. 19008
- Oranienstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, zu vermieten und kann am 1. October oder auch früher bezogen werden. Einzusehen Nachmittags von 5—7 Uhr. 18986
- Oranienstraße 8, 2 Tr. h., freundlich möbl. Zimmer mit 2 Fenstern auf die Straße zu vermieten. 392
- Oranienstraße 17 ist im Hinterhaus ein schönes Logis auf 1. October zu vermieten. 503
- Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Ballon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. Näh. Auskunft Kranzplatz 3. 18572

Parfstraße 15

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October an möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Schweizerhaus, Parterre rechts. 490

Villa Parfstraße 27

auf 1. October herrschaftliche Wohnung von 10 Räumen mit Badezimmer, Ballons u. preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags. 547

Platterstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine Giebel-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten; auch kann eine Werkstätte abgegeben werden. Näheres daselbst bei Lehrer Schmidt. 222

„Villa Panorama“, verlängerte Parfstraße.

Möblierte Zimmer und Pension.

Platterstraße 23b am neuen Friedhof sind 2 Zimmer und Küche auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. 19011

Quersstraße 1 ist der 1. und 2. Stock mit Ballons, bestehend in je 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Mansarde, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Zu erfragen Parterre links. 17070

Rheinstraße 10, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 238

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage sofort zu vermieten. Näheres bei Heinr. Hartmann, Rheinstraße 14. 18188

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen, großen Zimmern mit Ballon und Zubehör, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags von 11—1 Uhr. Alles Nähere bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 634

Rheinstraße 29, 2 Treppen hoch, sind 2 große, möblierte Zimmer an ältere Herren dauernd zu vermieten und auf 15. August oder auch später zu beziehen. 186

Rheinstraße 40,

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Ecladen. 18200

Rheinstraße 41 per 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im Laden. 19910

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Ballon u. auf 1. October zu vermieten. 9584

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 15499

Rheinstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. 17479

Rheinstrasse 60

ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern mit Ballon zum 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr und von 3—5 Uhr. Näh. Parterre. 18141

Rheinstraße 65, Bel-Etage, 4—5 Zimmer mit Ballon auf 1. Oct. zu verm. Einzuf. v. 10—12 Uhr. Näh. Part. lks. 10663

Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche u. und großem Ballon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 17438

Röderallee 12 ein möbliertes, hübsches Zimmer zu vermieten. 540

Ecke der Röderallee und Feldstraße 1 Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Miether zu verm.; daselbst Seitenbau 2 Zimmer, Küche nebst Stallung, Remise, auch eine Werkstätte geeignet. 19288

Röderstraße 3 eine kleine, freundl. Wohnung zu verm. 18888

Röderstraße 29 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Piecen an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 240 Mark. 18740

Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 18191

Saalgasse 34, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 618

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung mit Stallung, auch ein kleiner Weinkeller zu vermieten. 16086

Schulgasse 4, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Glasabschluß) nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 519

Schützenhofstraße 2 im 3. Stock ist per 1. October eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, für 360 Mk. an ruhige Miether zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 19204

Schwalbacherstraße 11 ist eine große Dachkammer auf 1. October an eine ruhige Person zu vermieten. 296

Schwalbacherstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 298

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 19305

Schwalbacherstraße 29 ist die von Herrn Lehrer Gustav Müller seit 20 Jahren innegehabte Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. 504

Schwalbacherstraße 30 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Zubehör und Bleichplatz auf 1. October zu verm. 18696

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhause ein Logis von 3 Zimmern und Küche, mit Glasabschluß versehen, per 1. October zu vermieten. 19214

Schwalbacherstraße 43, Hinterhaus, eine Wohnung, enthaltend 2 Zimmer, Küche und Keller, an eine ruhige Familie zu vermieten. 18719

Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 18494

Schwalbacherstraße 63 ist eine Wohnung zu verm. 500

Schwalbacherstraße 67 ist ein Dachlogis zum 1. October zu vermieten. 213

Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 284

Seidenbergerstraße 35 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18697

Steingasse 33 ist ein Logis zu vermieten. 116

Stiftstraße 5, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, elegant möbliert, mit Balkon zu vermieten. 14067

Stiftstraße 14 im Hinterhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus, Parterre. 19571

Stiftstraße 18 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17819

Stiftstraße 18b (Kellerstraße 3) sind im ersten Stock 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 255

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 15990

25 Taunusstrasse 25

die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten und kann täglich zwischen 2—6 Uhr durch Herrn E. Wöbus daselbst eingesehen werden. 18337

Taunusstraße 49, Parterre, möbl. Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 306

Waldmühlstraße in den neu erbauten Landhäusern No. 13a, 13b sind Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres Waldmühlstraße 11, Parterre. 19191

Waldmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör sofort zu verm. Näh. Helenestraße 3, Part. 18704

Landhaus Waldmühlstraße 6 sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 19663

Waldmühlstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör 1. October zu vermieten. 18350

Waldmühlstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. October zu vermieten.

A. Seibert, Gärtner. 493

Villa Waldmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochelegant eingerichtet, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. 15156

Walramstraße 9 sind 2 große ineinandergehende Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 7. 18833

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 290

Webergasse 43, 2 Etiegen, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 580

Weilstraße 6 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (einzusehen von 3—5 Uhr Nachm.), sowie eine solche von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 19575

Wellrißstraße 14 im Vorderhause eine Wohnung, Frontspitze, im Hinterhause eine Dachwohnung zu vermieten. 623

Wellrißstraße 20, Hinterhaus, eine Treppe hoch, möbl. Zimmer zu vermieten. 285

Wellrißstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19281

Wellrißstraße 32 ein Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 532

Wellrißstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 13822

Wilhelmsplatz 6

sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. **Wilhelmstraße 12** ist die zweite Etage, möbliert oder unmöbliert, per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. Näheres Parterre. 18744

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, vier Zimmer, Küche u., sofort zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 17459

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18188

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, Parterre rechts. 18289

Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. R. C. 18189

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, im „Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

Eine schön möblierte Bel-Etage nebst Küche, Wohnzimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45. 13136

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15620

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, B. 16785

Möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 55, Bel. Et. 17262

Villa in prachtvoller Lage (wundervolle Fernsicht), ganz oder getheilt, mit Garten-Benutzung, zu vermieten. Näheres bei H. Ruppel, Römerberg 1. 17428

Die Parterre-Wohnung Schützenhofstraße 14, bestehend in 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, ist vom 1. October 1. J. ab zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 17838

Zwei Zimmer, Küche nebst Stall für 2 Pferde, Remise und Heuboden zu vermieten Zahnstraße 19. 19797
 Eine Frontspitzwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Helenenstraße 1, Parterre rechts. 18540
 In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 17975
 In dem neuen, vor einem Jahre erbauten, trockenen Hause Albrechtstraße 43 sind mehrere Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten; auch kann Remise mit Pferdebestall dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Karlstraße 44. 18407
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Emserstraße 77. 18554
 Ein möbliertes Zimmer ist per 1. August zu vermieten. Näh. Marktstraße 13, 3 Treppen hoch. 18562
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 13, 1 Tr. h. 18628
 In meinem neuerbauten Hause Bleichstraße 2 ist der 3. und 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. W. Hanson. 18710
 Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 24, 2. Etage. 18876
 Drei schöne möblierte Zimmer sind an einen ruhigen Miether zum 1. September zu verm. Louisenplatz 3, Bel.-Et. 19174
 Ein möbl. Zimmer bill. zu verm. Tannusstraße 55, II. 18981
 Möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22. 19565
 Ein schönes Dachlogis ist auf den 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 79. 19578
 Eine kleine Wohnung in der Nähe der Anlagen ist auf den 1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 19840
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 26, Hth., 2 St. 19594
 Eine Mansard-Wohnung in feinem Hause an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 18799
 In nächster Nähe der Rheinstraße und den Anlagen an der Wilhelmstraße sind für sofort drei gut möblierte, freundliche Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Näh. Exped. 6

Sofort zu vermieten
 hochelegant möbl. Familien-Wohnung, Salon, sechs Zimmer, Küche, Mansarden, Sou terrain, Garten u. s. w., 1/2 Stunde vom Rhein und ebenso weit vom Kurhaus. Näh. Diebricher Chaussee 11, Parterre. 197
Wohn- und Schlafzimmer möbliert zu vermieten Rheinstraße 41, 2 Stiegen hoch. 199
 Zwei Stiebelwohnungen an stille Leute zu verm. Röderstr. 32. 251
 Zu vermieten vom 1. August an ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Pension. Offerten unter H. 600 an die Expedition d. Bl. erbeten. 524
 In dem Hause Zahnstraße 2 dahier ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Parterre. 577

Abreise halber ist
 Rheinstraße 21 die Bel.-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer, 3. Etage. 537
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 32. 556

Einige Villen zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 620

Laden zu vermieten große

Querststraße 1, Ecke der Akerstraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17070
 Langgasse 9 ist der von Herrn Sing bewohnte Laden auf 1. October oder auch später zu vermieten. 18201

Kirchgasse 19

ein Laden per 1. October zu vermieten.

Gebrüder Rahm. 17476

Grabenstraße 6 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 18777
 Drei Läden versch. Größe, mit oder ohne Wohnung, sind in dem vormals Wilhelmi'schen Hause, Kirchgasse 2, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 18663

Laden zu vermieten.

Der seither von dem Herrn Portraitmaler Rüpper benutzte Laden sammt Wohnung in dem Gnduch'schen Hause, kleine Burgstraße 1, ist vom 1. October d. Jz. an anderweitig zu verm. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stod. 18833
 Laden mit Wohnung, Werkstätte und Magazin auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Kneipp, Goldgasse 9. 18859
 Großes Ladenlokal Friedrichstraße 2 ist wegen Aufgabe des Ladengeschäftes (bisher als Möbel-Magazin benutzt) anderweitig zu vermieten. Uebernahme und Uebereinkunft. Näheres bei L. W. Kurh. 186

Ein großer Laden

per 1. October zu vermieten. Näh. im „Park-Hotel“. 28

Laden mit Wohnung u.

zu 1200 Mark Miethzins jährlich vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped. 218

Mehrgasse 19 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 313

Laden auf gleich oder später zu vermieten Michelsberg 7. 563

Saal zu vermieten

Kleine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes per 1. October d. J. 15444

Steingasse 14 eine Werkstätte auf gleich zu verm. 16184

Eine geräumige, helle Werkstätte mit kleiner Wohnung in einem Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 3. 18713

Helenenstraße 7 eine geräumige Werkstätte zu verm. 18955

Walramstraße 23a ist eine große Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Hellmündstraße 17. 18963

Adlerstraße 18 ist eine Werkstätte auf gleich oder zum 1. October zu vermieten. 18963

Hermannstraße 9 ist auf 1. October eine Werkstätte mit 2 Dachkammern im Seitenbau zu vermieten. 18963

Helenenstraße 14 ist ein schöner Keller zu vermieten. 18963

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten. Steingasse 3. 18963

Ein reinl. Arbeiter findet Schlafstelle Frankenstraße 7. 18963

Zwei reinl. Arbeiter erh. schönes Logis Castellstraße 8, 1 St. 18963

Jugenheim a. d. B.

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Helenenstraße 10, 2 St., Vormittags. 18963

Home

for young English Ladies. Adr.: Julie Hessloch, Ziegelhäuserstrasse 2, Heidelberg. 18963

Pension und möblierte Zimmer

mit Kost zu vermieten Seisbergstraße 4, 2 Tr. h. Von October an erhalten gebildete Damen (möblierte Zimmer und Pension. Näh. Exped. 18963

Auszug aus den Civilstands-Registern der Wiesbaden vom 21. Juli.

Geboren: Am 16. Juli, dem Badmeister Karl Loh u. E. 2 Wilhelm Friedrich. — Am 14. Juli, dem Tüncher Moris Richter.

17478
October
1877
ung, fin
affe 2
raße 14
1868

N. Philippine Georgine. — Am 14. Juli, dem Privatier Ludwig Had
e S., N. Louis Wilhelm Gustav Oscar. — Am 16. Juli, dem Schuh-
macher Karl Rappes e. S., N. Antonie. — Am 17. Juli, dem Güterboden-
arbeiter Georg Schreiber e. S., N. Georg Friedrich. — Am 15. Juli,
dem Gärtner Georg Bickelmeier e. S.

Gestorben: Am 20. Juli, August Julius, S. des Zimmermanns
Jacob Bif, alt 8 M. 14 J. — Am 20. Juli, Christian, S. des Tag-
elohners Heinrich Sippel, alt 1 J. 5 J. — Am 20. Juli, Adolf Valentin,
S. des Victualienhändlers Adolf Schmidt, alt 3 M. 7 J. — Am 21. Juli,
Alma Katharine, T. des Photographengehilfen Johann Deep, alt 7 J. —
Am 21. Juli, Katharine Juliane Sophie, geb. Heim, Wittve des Schuh-
machers Philipp Weinand, alt 58 J. 11 M. 3 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. Juli 1883.)

benutzt
Bank
u. ande
f. 1883
October
1883
Aufgabe
taga
me nat
18

Adler:
Leysier, Kfm., St. Goarshausen.
Tropowitz, Kfm. m. Fr., Breslau.
Eiselbaum, Kfm., Berlin.
Pagenstecher, Kfm., Sorau.
Hermann, Kfm., Elberfeld.
Schirmer, Köln.
Kwilecki, Kfm., Berlin.
Tendering, Rittm. m. Fr., Karlsruhe.
Geierling, Kfm., Frankfurt.
Schulze, Kfm., Gotha.

Alteesaal:
Baltimore.

Bären:
Nancy.

Hotel Block:
Franklin-Chabert, 2 Hrn., Rotterdam.
Leymanns, Leyden.
Meyer, Frl., Rotterdam.

Östlicher Hof:
Reichsmacher, Rent., Bonn.

Wasserheilanstalt
Dietzsmühle:
Wagner, Fr., Oberstein.

Einhorn:
Lemke, Director, Paris.
Schäfer, Kfm., Stuttgart.
Lemmer, Kfm. m. Fr., Köln.
Schmidt, Kfm., Barmen.
Weiser, Verwalter, Biebrich.

Lucas-Hotel:
Reise, Kfm. m. Fr., Eitenburg.
Ley, Dr., England.
Leland, Rnt. m. Fr., Brüssel.
Schneidewitz, 2 Hrn., Darmstadt.
Barkworth, Rent. m. Fr., Braunschweig.
Baumeister a. D., Berlin.

Engel:
Kfm. m. Fr., Landsberg.
Fr. Gutsbes., Lorenzdorf.

Grüner Wald:
Kfm., Crefeld.
Rent., Liverpool.
Frl. Rent., Liverpool.
Kfm., Leipzig.
Kfm., Frankfurt.

Hotel „Zum Hahn“:
Lehrer, Schwerin.
Lehrer, Schwerin.
Lehrer de Hermer, Holland.
Lüneburg, Lüneburg.
Elberfeld, Elberfeld.

Vier Jahreszeiten:
Justirath Dr., Celle.
Edle v. Rechthofen, Fr. m. Brunn.
Frl. u. Bed., Brunn.
Fr. m. Fr., Antwerpen.
Chicago, Chicago.
Maryland, Maryland.
Maryland, Maryland.
Chicago, Chicago.
Ludwigsburg, Ludwigsburg.
Kassel, Kassel.

Goldene Kette:
Samborsky, Frl., Köln.
Göller, Wallau.

Weisse Lilien:
Roth, Kfm., Oberstein.
Goerg, Kfm., Oberstein.
Ahlefeldt, Pfarrer, Grävenhausen.
Fitting, Fr., Flomborn.

Nassauer Hof:
Kenneky, m. Fam., Philadelphia.
Norden, Consul, Holland.
Norden, m. Fr., Holland.
Holzapfel, Fr., Holland.
Hest, Fr. m. Fam., New-York.
Cohn, Frl., New-York.
Neyraud, m. Fr., Belgien.
Koop, m. Fam., Brooklyn.
Abersalomow, Tiflis.
Dickson, Edinburg.
Landsay, Edinburg.
Rödbom, Director, Schweden.

Villa Nassau:
Heinemann, m. T., Essen.
Cammack, New-York.
Howell, New-York.
Osborn, m. Bed., New-York.
v. Zoubkoff, Peter-burg.

Nonnenhof:
Ost, Kfm., Kempten.
Waldner, Kfm., Chemnitz.
Feudel, Fr., Chemnitz.
Schöne, Dr. med., Ratibor.
Hartmann, Kfm., Stuttgart.
Eggersdorfer, Nürnberg.
Wolfemann, Nürnberg.
Weisse, Archit. m. Fr., Dresden.

Hotel du Nord:
Otten, Capitän, Bremen.
v. Wserolojsky, Kammerherr m. Fam., Petersburg.

Rhein-Hotel:
Dattari, Rent., New-York.
Haensler, Apotheker, Elbing.
Coddington, Blackburn.
Origen, Paris.
Berkman, Banquier, Bradford.
Olten, Kfm. m. Fam., Rotterdam.
Fellinger, Fr., Deutz.
Hempenius, Zwolle.
Goving, Dr. m. Fr., Münster.
Scheel, Kfm., Homburg.
Zampiva, Rent., Vincencia.
Brauss, Kfm., Hamburg.
Hätz, Kfm., Frankfurt.
Farlon, London.
Sharples, Lancashire.
Higser, Lancashire.
Hinnis, Rent. m. Fr., London.
Barne, Rent., London.
Carter, Rent., London.
Livingston, Rnt. m. Fr., England.
Jonas, 2 Hrn., Liverpool.
Bannerly, Vincencia.
Sudham, Kfm., Iserlohn.
Krell, Kassel.

Kösterbad:
Krohn, New-York.
Lüdde, Dr. m. Tochter, Berlin.

Rose:
Montgomery-Cederhielm, Gutsb. m. Fam., Schweden.
van Voorthuizen, Dr. jur. m. Fr., Haag.
Benjamin, m. Fr., England.
Brooks, Fr., England.

Weisses Ross:
Eberhard, Geh. Reg.-R., Breslau.
Daunn, Elberfeld.
Rosenbaum, Fr., Mayen.

Schützenhof:
Kaufmann, München.
Kölbach, Eiserfeld.

Taunus-Hotel:
Drecker, Kfm. m. Fr., Lippstadt.
Schumann, Kfm. m. Fr., Hemer.
Falck, Apoth. m. Fr., Kalderskirch.
Goldschmidt, Kfm., Frankfurt.
Holm, Rent., Stockholm.
Prast, Rent. m. Fr., Berlin.
Engelmann, Prof. Dr. m. Fr., Utrecht.

Spiegel:
Walker, m. Fr., Amerika.

Stern:
Pratsch, Fr. Baum, m. Fr., Berlin.
Levy, Frl. Rent. m. Bed., Berlin.

Hotel Weiss:
Henneckens, Kfm., Köln.
Dittmer, Frl. Rent., Schleien.
Nieschlag, Assessor, Hanau.
Cutus, Amtsg.-R. m. Fr., Berlin.
Baldus, Langenhahn.

In Privathäusern:
Park-Villa:
Adelssen, Fr. m. Fr. u. Bd., Berlin.
Rangabé, Exco., griechischer Ge- sandter, Berlin.
Langgasse 53:
Niederheitmann, Frl., Hannover.
Mainzerstrasse 6:
v. Nabokoff, Frl., Peterhof.
Barkawsky, Fr. Kammerfrau, Peterhof.
Webergasse 31:
Jorband, Frl., Ostpreussen.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Sonntag Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Morgen Montag Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: „Der lustige Krieg“.
Kochbraten und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mitt- wochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellän im Schloss.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittel- pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6½ und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellän wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1883. 21. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	743,8	746,6	747,8	745,90
Thermometer (Reaumur) .	13,0	15,8	10,8	13,20
Dampfspannung (Bar. Sin.)	5,75	4,21	4,36	4,77
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94,9	55,7	86,2	78,93
Windrichtung u. Windstärke	S. S. B.	S. B.	S. B.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	schwach.	lebhaft.	schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	bedeckt.	bedeckt.	thw. heiter.	—
22. Juli.				
Barometer*) (Millimeter) .	747,9	748,5	751,4	749,27
Thermometer (Reaumur) .	11,2	15,2	10,8	12,40
Dampfspannung (Bar. Sin.)	4,37	3,37	3,79	3,84
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83,6	46,8	75,0	68,47
Windrichtung u. Windstärke	S. B.	S. B.	S. B.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	hülle.	mäßig.	schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	heiter.	heiter.	st. bewölkt.	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 21. Juli fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 168. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 90,000 M. auf No. 6325, 1 Gewinn von 30,000 M. auf No. 88253, 1 Gewinn von 15,000 M. auf No. 90955, 2 Gewinne von 6000 M. auf No. 23933 und 74330, 32 Gewinne von 8000 M. auf No. 2324 4680 6871 12327 12901 13207 14987 16476 18388 19202 20825 22113 23141 34834 38209 40431 41730 42667 45103 51192 53394 55326 56252 61854 62154 68278 70447 71516 77001 79740 89375 und 90540, 55 Gewinne von 1500 M. auf No. 10 1378 2086 3076 3438 3964 9507 16512 16567 22253 22427 24122 24250 24415 24614 26846 26940 28575 29292 32758 33378 33552 34109 34428 34589 36423 38941 39678 39749 41224 43280 43394 43907 48539 50982 52093 55876 57723 57792 61795 62012 63188 72090 75104 75210 76049 77417 80040 81859 84770 85058 85324 86394 90002 und 92519, 76 Gewinne von 550 M. auf No. 952 1822 4941 5676 6034 8252 10085 10512 10586 14054 14836 15478 16988 18450 19138 20353 21013 21366 21721 21956 22768 25552 26116 27408 28986 30998 32661 32734 32754 36649 40413 41893 42569 44370 47340 47663 47797 48033 48466 50010 50309 51146 53152 54326 55243 56781 57341 57997 58386 58725 59945 60463 60825 61152 62260 63800 63920 68616 69660 70762 71103 72194 72221 72388 75255 76564 79124 79718 81279 84732 85974 86244 87357 88766 89358 und 90741.

Frankfurter Course vom 21. Juli 1883.

Geld.	W. s. f. l.
Holl. Silbergeld — Nm. — Pf.	Amsterdam 168.75 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 66—70 . . .	London 20.505 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . . . 21—25 . . .	Paris 81—81.05 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 41—46 . . .	Wien 170.75 bz. S.
Imperiales . . . 16 . . . 72—77 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4 . . . 17—21 . . .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Das Krankenversicherungs-Gesetz.

(Ein Commentar.)

Das Reichsgesetz vom 15. Juni d. J., betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, ist der erste Schritt auf der Bahn der sozialen Reform-Gesetzgebung des Deutschen Reiches. Die Krankenversicherung hängt eng zusammen mit der Unfallversicherung im Allgemeinen; hier handelt es sich um die Entschädigung, welche dem durch Unfall verletzten Arbeiter während der ersten Zeit der Erwerbsunfähigkeit zu gewähren ist.

Das Gesetz unterscheidet Arbeiter, welche zur Versicherung gegen Krankheit verpflichtet sind, und solche, für die ein Versicherungszwang nicht besteht. Versicherungspflichtig sind Personen, welche gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt sind: 1) in Bergwerken, Gruben, Fabriken, beim Eisenbahn- und Binnen-Dampfschiffahrtsbetrieb, auf Werften und bei Bauten; 2) im Handwerk und in sonstigen stehenden Gewerbebetrieben; 3) in Betrieben, in denen eine Kraftmaschine zur Verwendung kommt — sofern die Beschäftigung aller dieser Personen nicht nur eine vorübergehende ist. Durch statutarische Bestimmung einer Gemeinde oder eines weiteren Communalverbandes kann für deren Bezirk die Versicherungspflicht auch weiter ausgedehnt werden, namentlich auf Arbeiter, welche in obigen Betrieben auch nur vorübergehend beschäftigt sind, auf Personen, welche von Gewerbetreibenden außerhalb ihrer Betriebsstätten beschäftigt werden, und auf die in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Arbeiter. Der Versicherungspflicht dagegen nicht unterliegen: mit festem Gehalt angestellte Beamte in Betriebsverwaltungen, des Reiches, eines Bundesstaates oder eines Communalverbandes; auf ihren Antrag können davon befreit werden Personen, die im Krankheitsfalle mindestens für 18 Wochen auf Verpflegung oder Fortzahlung des Lohnes von Seiten des Arbeitgebers Anspruch haben. Arbeiter, welche der Versicherungspflicht nicht unterliegen, sowie Diensthoten haben gleichwohl das Recht, einer der Kassen, welche gemäß diesem Gesetze gebildet werden und von denen weiter unten die Rede sein wird, beizutreten.

Allen denjenigen Personen, für welche eine Krankenversicherung eintritt, ist im Falle einer Krankheit oder durch Krankheit herbeigeführten Erwerbsunfähigkeit Unterstützung zu gewähren; diese muß mindestens bestehen in freier ärztlicher Behandlung und Arznei, sowie im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom dritten Tage der Erkrankung ab für jeden Arbeitstag in einem Krankengeld von der Hälfte des ortsüblichen Tagelohns, und zwar längstens für einen Zeitraum von 13 Wochen nach Beginn der Krankheit. Die Statuten der unterstützungspflichtigen Kassen können eine Erhöhung und Erweiterung der Leistungen in einem vom Gesetze geregelten Umfang bestimmen; sie können aber auch beschließen, daß bei Krankheiten,

welche die Beteiligten sich vorzüglich oder schuldhaft zuziehen, die Krankenunterstützung nicht oder nur theilweise gewährt wird, und ferner, daß sie für nicht versicherungspflichtige Personen erst nach Ablauf einer Carenzzeit eintrete.

Die auf Grund dieses Gesetzes gewährten Krankenunterstützungen und Leistungen gelten nicht als öffentliche Armenunterstützung. Diejenigen Personen, für welche eine Krankenversicherung eintritt, haben an die unterstützungspflichtigen Kassen bestimmte Beiträge zu entrichten, die sich nach Prozenten des durchschnittlichen Tagelohns berechnen und regelmäßig 1 1/2 bis 3 pSt. desselben betragen. Dabei sind die Arbeitgeber verpflichtet, die gesetzlichen Beiträge der von ihnen beschäftigten versicherungspflichtigen Arbeiter an den festgesetzten Zahlungsterminen in die betreffende Kasse einzubehalten und zu einem Drittel aus eigenen Mitteln zu leisten; sie sind berechtigt, die Beiträge zu zwei Dritteln den Arbeitern bei jeder regelmäßigen Lohnzahlung in Abzug zu bringen. Dagegen können die Arbeitgeber mit rechtlicher Wirkung die Bestimmungen dieses Gesetzes zum Nachtheile der Arbeiter weder durch Reglemente noch durch besondere Uebereinkunft ausschließen oder beschränken.

Indem das Gesetz vom 15. Juni dieses Jahres einen Versicherungszwang einführt, mußte es auch nothwendig die Stellen schaffen, von denen die Versicherung übernommen und die Unterstützungen geleistet wurden. Dadurch, daß man nun sowohl die schon bestehenden Krankenkassen beließ, als auch neue schuf, ist ein vollständiger Organismus übereinander sich aufbauender, immer weitere Kreise umfassender Kassen entstanden.

Auf breiterster Grundlage beruht die Krankenversicherung durch die Gemeinden; sie ist örtlich organisiert, aber nur subsidiär, indem sie nur die in dem Bezirke einer Gemeinde beschäftigten versicherungspflichtigen Arbeiter umfaßt, die nicht schon einer der anderen Kassen angehören. Die Gemeindeverwaltung hat die Kasse getrennt von dem sonstigen Gemeindehaushalt und unentgeltlich zu führen; sie zieht auch die Beiträge ein, die hier eben wie die zu leistenden Unterstützungen dem gesetzlichen Mindestbetrage entsprechen.

Da diese Gemeindeversicherung aber nur subsidiär eintreten soll, sieht das Gesetz als regelmäßige Stellen für die Versicherung die Ortskrankenkassen und Betriebskrankenkassen an. Die Ortskrankenkassen sind besondere, mit dem Recht der juristischen Person begabte Kassen, die zum Zweck der Krankenunterstützung in einem bestimmten Bezirke für die Beschäftigten in einem Gewerbezweige oder einer Betriebsart beschäftigten Personen errichtet werden. Die Gemeinden sind berechtigt, solche Kassen zu errichten, sobald die Zahl der in ihren Bezirken versicherungspflichtigen Arbeiter 100 beträgt. Gemeinsame Ortskrankenkassen für mehrere Betriebsarten können errichtet werden, wenn die Zahl der in den einzelnen Betriebsarten beschäftigten Personen weniger als 100 beträgt, nur mit deren Zustimmung, wenn die Zahl 100 und mehr beträgt. Auch können Gemeinden in diesen letzten Fall auf Antrag der Beteiligten von der höheren Verwaltungsbehörde zur Errichtung einer solchen Ortskrankenkasse gezwungen werden. Das Gesetz enthält noch Bestimmungen über die innere Organisation der Kassen, die derjenigen anderer juristischen Personen im Allgemeinen entspricht und die zu betrachten uns hier zu weit führen würde.

Noch enger als der Umfang der Ortskrankenkassen ist der der Betriebs- oder Fabrikkrankenkassen; diese werden errichtet für die Arbeiter eines oder mehrerer bestimmter größerer Betriebe, wobei das Recht und die Pflicht der Kasse anzugehören, durch Eingehung und Fortdauer des Arbeitsverhältnisses bedingt ist. Die Unternehmer größerer Betriebe sind berechtigt, solche Kassen zu errichten, wenn sie mehr als 50 versicherungspflichtige Arbeiter beschäftigen; sie können aber auch dazu gezwungen werden auf Antrag der Gemeinde oder der Krankenkasse, der die beschäftigten Personen angehören einmal im obigen Fall, sodann ohne Rücksicht auf die Zahl der beschäftigten Personen, wenn mit dem Betrieb eine besondere Gefahr verbunden ist. Die Organisation der Betriebskassen ist im Ganzen dieselbe wie die der Ortskrankenkassen.

Eine besondere Art schuf das Gesetz in den Baukrankenkassen für diejenigen Arbeiter, welche nur vorübergehend bei größeren Bauten, Eisenbahn-, Canal- und Begebauten beschäftigt sind, deren Unternehmer die Verpflichtung haben, eine solche besondere Kasse zu errichten, sobald eine größere Anzahl Arbeiter beschäftigt.

Die schon seither bestehenden Innungskrankenkassen, Knappschaftskassen, eingeschriebene und andere Hilfskassen beläßt das Gesetz. Die Mitglieder solcher Kassen unterliegen keiner Versicherungspflicht, wenn nur jene solche Leistungen gewähren, wie sie den Mindestleistungen nach Maßgabe dieses Gesetzes entsprechen. (Frankf. Journal.)